



MARKTGEMEINDE

ST. PAUL

i. Lav.

Erscheinungsort: St. Paul i. Lav.

Zugestellt durch Post.at

aktuell

36. JAHRGANG

NR. 139/14

Dezember 2014



„Adventmotiv“ aus der Mosaik-Werkstätte ELISABETH STREIT-MAIER

*Frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr
wünschen Ihnen, liebe MitbewohnerInnen unserer Gemeinde
Ihr Bürgermeister und der Gemeinderat!*

**Befreiungsfeier
in St. Paul
Samstag, 27. Dez. 2014**

Weinbau Ritter am Josefsberg

Alles begann im Jahr 2010 mit dem Genuss eines Glases Wein, der Begeisterung für Natur, einer regen Diskussion und der Idee eines eigenen Weingartens. Sabine David, geb. Brunner, Wirtschaftsingenieurin bei einem Maschinenbaukonzern in Graz, setzte mit sehr viel Elan, sowie der Unterstützung der gesamten Familie, im ehemaligen Weinbaugebiet „Weizedlei“ im Norden von Wolfsberg, auf einer Anbaufläche von 0,2 ha, mit der Riede „Steinbruch“ die Idee in die Tat um.

In mühevoller Handarbeit wurde der Weingarten in den darauffolgenden Jahren gehegt, gepflegt und sehnsüchtig dem ersten eigenen Wein entgegen gefiebert. Die Lage „Steinbruch“ zeichnet sich durch eine nach Süden ausgerichtete Kessellage mit hochwertigen Kalkböden aus. Die Vegetation beginnt bereits sehr früh und durch das vorhandene Mikroklima ist es möglich, sehr reife und aromatische Weißweine zu keltern. Inzwischen, vier Jahre nach Beginn des Abenteuers Weinbau, wurden die ersten Flaschen Chardonnay und Sauvignon Blanc der Lage „Steinbruch“ zum Verkauf angeboten. Binnen kürzester Zeit waren rund 800 Flaschen verkauft. Für den Jahrgang 2014 erhofft sich die Familie David bereits einen höheren Ertrag, der ab April 2015 neben dem Ab-Hof Verkauf auch bei den Partnerunternehmen Lagerhaus Wolfsberg und Café Cafino in Wolfsberg erhältlich sein wird.

Im Jahr 2012 wurde mit dem Erwerb des Bauernhofs „vlg. Ritter“ am Josefsberg dem Weinbau von Sabine und Dominique David ein Zuhause gegeben und die bestehenden Rebflächen um weitere 0,6 ha erweitert. Noch im selben Jahr wurden ehemalige Streuobstwiesen terrassiert, um die dort vorhandenen Gegebenheiten auf dem steilen Gelände optimal für den Weinbau zu nutzen. Im Frühjahr 2013 erfolgte das Pflanzen des Weingartens der Riede „Josefsberg“. Der Weingarten im Süden von St. Paul, mit seinem sehr mineralischen Urgesteinsboden, lässt hochwertige und komplexe Weine als Resultat der Anstrengungen erhoffen.



Kontakt: Weinbau Ritter

Inh. DI (FH) Sabine David

Loschental 8 · 9470 St. Paul · Tel.: 0680/30 27 100 · E-Mail: wein@vulgoritter.at · www.vulgoritter.at

*Fröhliche Weihnachten
und ein bewegliches Jahr 2015!*



**Physio
Dynamik**

Hauptstraße 37
9470 St. Paul

Tel.: 04357/ 28604
Mobil: 0650/9470 200
www.physio-dynamik.at



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Nicht nur an Weihnachten sollte man sich Gedanken darüber machen, wie man einem Menschen **FREUDE** bereiten kann!



„Was es auch Großes und Unsterbliches zu erleben gibt: den Mitmenschen **FREUDE** machen ist doch das Beste, was man auf dieser Welt tun kann.“ Diese Worte stammen von unserem Heimatdichter Peter Rosegger, und sie passen so gut in diese Zeit – zum Hochfest der christlichen Nächstenliebe, sodass ich sie gerne zum Leitgedanken für das diesjährige Weihnachtsfest machen möchte – Freude schenken und Freude empfangen im freiwilligen und selbstlosen Tun für andere als kleinen weihnachtlichen Fingerzeig.

Unser traditioneller Weihnachtsmarkt, sowie zahlreiche Konzerte und kirchliche Veranstaltungen laden in dieser besinnlichen Zeit zum Aussteigen aus dem hektischen Alltag ein.

Das Ende eines Jahres gibt aber auch Anlass dazu, um Rückblick auf Geschaffenes und Geleistetes zu halten. Dazu ist dankbar zu vermerken, dass Vieles in gemeinsamer Zusammenarbeit erreicht werden konnte. Mit Ende Februar 2015 endet meine Amtsperiode 2009–2015. In beinahe 100 Gemeindevorstandssitzungen und 27 Gemeinderatssitzungen konnten fast alle Beschlüsse einstimmig gefasst werden. Dafür bedanke ich mich herzlich beim Gemeinderats- und Vorstandskollegium für die große Übereinstimmung bei Beschlussfassungen, die – wie man sieht – großteils das Gemeinsame über das Trennende gestellt haben.

Exemplarisch dazu möchte ich für die Legislaturperiode 2009 bis 2015 schwerpunktmäßig erwähnen:

Gemeindezentrum

Unser Amtshaus mit Nettogesamtkosten von € 2,7 Millionen konnte fertiggestellt und 2009 bezogen werden. Damit wurde für die Bewohner ein modernes, bürgerserviceorientiertes Amt und für die Bediensteten ein adäquates Arbeitsumfeld geschaffen. Zudem wird dem erforderlichen Stand der Technik durch ein Zeiterfassungssystem, EDV-Servertausch sowie einer 2014 erfolgten EDV-Umstellung entsprochen. Der Rathaussaal wird über unsere Gemeindegrenzen hinaus aufgrund seines wunderschönen Ambientes gelobt und nicht nur als Trauungssaal verwendet, sondern wegen der hervorragenden Akustik auch gerne für musikalische Veranstaltungen gebucht.

Demnächst wird unser Polizeiposten in das ehemalige Gasthaus Loigge übersiedeln, damit ist diese Dienststelle bei uns für die kommenden Jahre gesichert.

Feuerwehren

Entsprechend einer umfassenden Sicherheit für unsere Bevölkerung konnte in der ablaufenden Gemeinderatsperiode sowohl ein Kleinlöschfahrzeug im Wert von € 159.000 als auch ein Mannschafts-

fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr angekauft und das Rüsthaus im Granitztal ausgebaut werden. Besonders wichtig sind vor allem die laufenden Schulungen sowie Ausbildungen unserer Feuerwehrekameraden. Gerade im Hinblick auf eventuelle Einsätze, z.B. im Koralmtunnel, war auch die Anschaffung einer Atemschutzrüstung in der Höhe von € 12.500 für St. Paul und Granitztal unumgänglich.

Sozial- und Gesundheitswesen

Einen wesentlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Nachhaltigkeit in diesem Bereich ist auf den Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ zurückzuführen. Neben Jahresprogrammen über Themen wie Gesundheit, Ernährung oder Familie konnte in diesem Jahr der Projektgarten „Oase der Gemeinschaft“ eröffnet werden. Ein Ort der Begegnung von Jung und Alt, somit ein Lernen von und für einander. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch der alljährlich im Herbst stattfindende Gesundheitstag und das Beisammensein am „Bunten Nachmittag“ für unsere ältere Generation.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Marmorsaal des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz in Wien wurde St. Paul, als einzige Gemeinde Kärntens, zur „seniorenfreundlichen Gemeinde“, aufgrund unseres Engagements für die ältere Generation, ernannt.

Ein besonderes Anliegen unserer Gemeinde sind die Studierenden, welche durch einen jährlichen Fahrtkostenzuschuss unterstützt werden.

Weiters freut es mich, dass unsere Vereine eine aktive Jugendarbeit leisten.

Bildungscampus

Die Neu- und Umgestaltung unserer Volksschule mit einer Gesamtinvestitionssumme in der Höhe von € 2,5 Millionen gehört zu den dringendsten Angelegenheiten unserer Gemeinde. Um dies vorausschauend für weitere Generationen zu realisieren, wurde vom Schulbaufonds die Möglichkeit der Errichtung eines Bildungscampus St. Paul geschaffen. Damit wird der Pflichtschulbereich sowie die Nachmittagsbetreuung, vorschulische und musikalische Erziehung mit einem übergreifenden Projekt ver-

wirklicht. Dabei wird St. Paul zum Vorzeigemodell des Schulbaufonds in Kärnten. Baubeginn für das „Best Practice“-Beispiel wird 2016 sein. Spätestens dann werden alle Pflichtschulklassen mit einer interaktiven Schultafel ausgestattet sein. Abgerundet wird dieser Bildungscampus durch das Angebot der Neuen Mittelschule und des Stiftgymnasiums, welches bereits jetzt eine Vorreiterrolle bei der neuen Zentralmatura eingenommen hat. Damit wandelt sich St. Paul einmal mehr zum attraktiven Bildungsstandort.

Gemeindestraßen

Neben der ständigen Straßeninstandhaltung oder auch Schneeräumung, für welche wir mit unserem neuen Kommunalgerät mit einem Anschaffungswert von rund € 130.000 bestens gerüstet sind, konnten große Straßenprojekte ausfinanziert werden. Von der Johannesbergstraße über den Taffentweg oder Sternbergweg bis hin zur Weinbergstraße und Kollerhofsiedlung, um nur einige zu erwähnen, wurden in dieser Gemeinderatsperiode für Straßeninstandhaltung und –sanierung € 1,6 Millionen investiert. Als nächstes großes Agrarprojekt wird die Koglerstraße in Angriff genommen werden.

Neben den jährlichen Instandhaltungsarbeiten betreffend Hochwasserschutz, werden ständig Hochwasserschutzmaßnahmen getroffen und auch ein Rückhaltebecken im Bereich der Kollerhofsiedlung/Urllbach gebaut.

Um der Energieeffizienz durch Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu entsprechen, wurden nun Teilbereiche der Straßenbeleuchtung, z. B. bei den Straßenübergängen und im Ortsbereich, durch LED-Leuchten ersetzt. Damit soll nicht nur Energie eingespart, sondern durch bessere Ausleuchtung größere Sicherheit gewährleistet werden.

Für das Schwimmbad ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage – zur Senkung der Stromkosten – vorgesehen.

Breitbandoffensive

Dazu wurde im Gemeinderat einstimmig der Ausbau des Glasfasernetzes im ländlichen Raum und somit die Möglichkeit einer schnelleren Datenübertragung für das Granitztal beschlossen. Durch Förderungen des Landes und Bundes kann im Frühjahr des nächsten Jahres mit dem Ausbau des über € 130.000-Projektes begonnen werden.

Wohnbau

Im Bestreben zur Schaffung, Erweiterung und Erhaltung von Wohnraum wurden viele Projekte umgesetzt. So konnte in der Kollerhofsiedlung ein weiteres Wohnhaus errichtet, die Gemeindehäuser in der Schießstattstraße 9, 10 und 11 neuesten thermischen Anforderungen entsprechend mit einer Investitionssumme von rund € 700.000 saniert und mit der Vor-

städtischen Kleinsiedlung ab Juni 2015 „Betreutes Wohnen“ mit einer Bausumme von € 1,6 Millionen realisiert werden. Zudem wird die Nutzung der Fernwärme durch die ortsansässige Bioenergie forciert.



Koralmbahn

Von St. Paul nach Klagenfurt in 23 und nach Graz in 35 Minuten. Ein weiterer Schritt ist nicht nur KAT3 in Richtung Koralmbahn, sondern auch der Beginn der Bauarbeiten an der Tunnelkette Granitztal im Jänner 2015. Der Bauabschnitt umfasst den „Deutsch-Grutschen-Tunnel“ mit 2,6 km, den Tunnel „Langer Berg“ mit 2,9 km und die „Einhausung Granitztal“ mit einer Länge von 400 Metern.

Mit dem großen Intercity Bahnhof Lavanttal wird St. Paul ein neuer wirtschaftlicher Knotenpunkt. In Verbindung mit dem Gewerbepark werden langfristige und nachhaltig neue Arbeitsplätze geschaffen.



Kultur

Mit Stolz kann unsere Gemeinde nicht nur auf die Europaausstellung 2009, sondern auf zahlreiche Kultur- und Literaturveranstaltungen verweisen. Neben dem, über unsere Gemeinde- und Landesgrenzen hinaus, bekannten Schatzhaus, werden jährlich Kurse zu Meistergesang oder Instrumentalfortbildung angeboten. Abgerundet wird unser Kulturangebot durch das vielfältige und von hohem Niveau geprägte Kultursommerprogramm.

Heuer wurde im Konvikt erstmalig das Sommer-Musical-Camp angeboten, welches bereits sehr gut angenommen wurde.

Ziele und Aufgaben können aber nur in guter Zusammenarbeit erfolgreich umgesetzt werden.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken:

- bei Ihnen allen, geschätzte Damen und Herren
- bei allen, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl eingebracht haben
- bei unserer heimischen Wirtschaft
- bei den MitarbeiterInnen in unserer Gemeinde
- beim Benediktinerstift und seinen Pfarren
- bei den freiwilligen Feuerwehren
- bei der Ortsstelle des Roten Kreuzes
- bei den ÄrztInnen und MitarbeiterInnen von sozialen Einrichtungen
- bei den Ämtern und Behörden
- bei unseren örtlichen Vereinen

Ohne Ihr Engagement und Einbringen, wäre das Leben in unserer Gemeinschaft um vieles ärmer.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen alles Gute. Meine Gedanken sind auch bei jenen, die in diesem Jahr einen geliebten Menschen verloren haben oder an einer Beeinträchtigung oder Krankheit leiden. Ihnen wünsche ich besonders viel Kraft und Zuversicht.

Nutzen wir die Feiertage um gemeinsam im Kreise der Familie erholsame und friedvolle Stunden zu verbringen – um so die Freude, die Peter Rosegger meint, auch persönlich zu spüren.

Herzlichst
Ihr

Hermann Künus

Fitmarsch am Nationalfeiertag

Auch in diesem Jahr haben sich trotz zunächst noch sehr herbstlich und nebligem Wetter Sportbegeisterte auf Einladung der Marktgemeinde St. Paul, unter dem Motto „Gemeinsam bewegen“, zum traditionellen „Fit-Marsch“ am Rathausplatz eingefunden. Die gemeinsame Wanderung führte entlang des Kulturrundwanderwegs 1 durch den Ebenwald Richtung Granitztal zum Gasthaus Gößnitzer. Bei strahlendem Sonnenschein ging es über Buschenschank Neuhauser Richtung St. Martin wieder retour nach St. Paul. Für eine spontane Verpflegung auf der Strecke sorgte die Familie Trettenbrein, vlg. Scheichl. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Impressum: *Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Paul, Platz St. Blasien 1, 9470 St. Paul, Tel.: 04357/2017-0, Fax.: 04357/2017-30, Homepage: www.sanktpaul.at, e-mail: st-paul-lavanttal@ktn.gde.at
Herstellung: Satz - Grafik - Druck Edler, 9470 St. Paul, T: 0676/5103151, g.edler@netcompany.at*

„St. Paul aktuell“ finanziert sich ausschließlich durch Inserate. Sollten Sie an einer Werbeeinschaltung interessiert sein, dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Tel.-Nr.: 04357/2017-21.

Steiner·Bau GesmbH

ST. PAUL - KLAGENFURT - WIEN - GRAZ

wünscht ein frobes Fest, sowie alles Gute im kommenden Jahr!

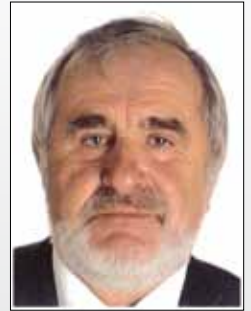


**HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL**

A-9470 ST.PAUL/Lavanttal
Industriestraße 2
Tel. (04357) 23 01 u. 23 02
Telefax (04357) 23 01 33
www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at

Im stillen Gedenken an Herrn Prof. Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler – dem langjährigen organisatorischen Leiter des St. Pauler Kultursommers

Prof. Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler wurde am 3. September 1946 in Graz geboren. Nach der Matura studierte er Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien. Im Jahre 1974 begann sein pädagogisches Wirken an der Landwirtschaftlichen Fachschule in St. Andrä. Von 2000 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2007 war er auch Direktor dieser Schule. Sein Engagement, seine Offenheit, sein Verantwortungsbewusstsein und sein pädagogisches Feingefühl, gegenüber jungen Menschen, zeichneten Herrn Prof. Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler aus. Ihm war es immer wichtig, sich die einzelnen Sorgen anzuhören und auch zu verstehen. Im Jahr 1979 erfolgte sein Einstieg in die Gemeindepolitik, als Gemeinderat der damaligen Großgemeinde St. Paul. Er war von 1979 bis 1984, 1985 bis 1991 und von 2003 bis 2009 als Gemeinderat aktiv. Zuletzt war er auch Obmann des Kontrollausschusses. 1995 übernahm er als organisatorischer Leiter die Geschicke des „Verein der Freunde des St. Pauler Kultursommers“, dessen Mitbegründer er im Jahre 1979 auch war. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine idealistische Einstellung ist der weit über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinaus bekannte - „St. Pauler Kultursommer“ aus dem Veranstaltungsgeschehen unserer Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken. Für diese Verdienste wurde er vom Bischof von Gurk mit der Hemmmedaille geehrt. Seitens der Marktgemeinde St. Paul erhielt er im Jahr 1991 die Silberne Verdienstmedaille. Heuer wurde ihm anlässlich der Eröffnung des St. Pauler Kultursommers, am 7. Juni, die Goldene Verdienstmedaille als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung seines Engagements überreicht.



Die Marktgemeinde St. Paul wird Herrn Prof. Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler, in großer Dankbarkeit für sein Wirken, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hohe Auszeichnung für Ministerialrat Dr. Hermann Andrecs

Am 13. September dieses Jahres wurde MinR. Dr. Hermann Andrecs im Rahmen der Hauptversammlung des Österreichischen Olympischen Comités (ÖOC) von IOC-Mitglied Leo Wallner und ÖOC-Präsident Karl Stoss mit der Pierre-de-Coubertin-Medaille für Verdienste um die Olympische Bewegung ausgezeichnet. Diese Medaille wurde nach Pierre de Coubertin, dem Gründer der Olympischen Spiele der Neuzeit, benannt und gilt als höchste Auszeichnung, die ein Sportler erhalten kann. Sie wird vom IOC an Athleten verliehen, die sich durch besonders faires Verhalten ausgezeichnet haben.

Nach seinem Englisch- und Sportstudium an der Universität in Graz, sowie einem einjährigen Studienaufenthalt in Amerika, nahm der heute 83-jährige seine Lehrtätigkeit an der internationalen Schule in Montreux auf. Anschließend wechselte er in das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, wo er insgesamt 33 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung tätig war. Ministerialrat Dr. Andrecs war wesentlich an der Gründung der Österreichischen Olympischen Akademie im Jahre 1982 beteiligt und fungierte in der Zeit von 1994 bis 2000 als Präsident der Akademie. Des Weiteren war er langjähriger Vorstand der Internationalen Sportföderation.



Foto: UN/Archiv

Auch als aktiver Sportler kann Dr. Andrecs auf eine erfolgreiche Karriere zurück blicken. Höhepunkt war sein vierter Platz im Zehnkampf der österreichischen Staatsmeisterschaften. Jüngst kürte er sich bei der Weltmeisterschaft in Finnland in seiner Alterskategorie zum Weltmeister in den Disziplinen Stabhochsprung und Fünfkampf.

Die Marktgemeinde St. Paul mit Bürgermeister Ing. Hermann Primus gratuliert Ministerialrat Dr. Hermann Andrecs zur Auszeichnung durch das Internationale Olympische Komitee, und wünscht weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und alles Gute!



P. Mag. Dr. Gerfried Sitar wurde zum Dechant ernannt

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz ernannte, mit Wirksamkeit vom 1. November d. J., den Ausstellungsleiter unseres Benediktinerstifts und Stadtpfarrer von St. Andrä, P. Mag. Dr. Gerfried Sitar zum Dechant.

Der Dechant wird für eine Amtsperiode von sechs Jahren ernannt. Während dieser Zeit ist er auch Stellvertreter des Bischofs für dieses Dekanat und Verbindungsmann zwischen den Priestern und dem Bischof.

Mit der Ernennung zu dieser verantwortungsvollen Funktion wurde einmal mehr sein langjähriges und verdienstvolles Wirken und Engagement würdig ausgezeichnet.

Älteste Rebe wächst nun in St. Paul

Am 28. September dieses Jahres konnte P. Siegfried vom Bürgermeister der Stadt Marburg, Andrej Fištravec, einen Setzling der „ältesten Weinrebe der Welt“ entgegennehmen. Seit über 400 Jahren wächst die „Stara trta“, slowenisch für „alter Weinstock“, in dem am Draufufer gelegenen Stadtbezirk Lent. Alljährlich werden im Herbst bis zu 50 kg Trauben im Rahmen eines großen Festes geerntet. Die St. Pauler Abordnung wurde vom Dekan des Benediktinerstiftes St. Paul, Pater Siegfried Statmann angeführt, ihn begleiteten Pfarrgemeinderatsobmann Karl Markut, 2. Vizebürgermeister Josef Hasenbichler und Gemeindevorstand Mag. Karl Schwabe.



Raiffeisenbank
St. Paul im Lavanttal 

Nur im Dezember
32 Wellnessurlaube
und 365 Wellnesspakete
gewinnen.

Ansparen mit Bausparen – Entspannen mit Bausparen

**Mit Bausparen im Dezember einen
von 32 Wellnessurlauben gewinnen!**

Mit Raiffeisen Bausparen können Sie entspannt in die Zukunft blicken. Nützen auch Sie eine der sichersten Arten des Vermögensaufbaus und profitieren Sie von unseren attraktiven Zinsen und der Bausparprämie. Gewinnen Sie jetzt mit Bausparen einen von 32 erholsamen Wellnessurlauben in Österreich oder eines von 365 Wellnesspaketen. Aber nicht vergessen: Am 32. Dezember ist es zu spät. **Mehr Infos auf www.bausparen.at**

Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wiedner Hauptstraße 94, 1050 Wien

www.raiffeisen.at/ktn/stpaul

St. Pauler Kultursommer

Seit 35 Jahre sorgt der St. Pauler Kultursommer als kultureller Nahversorger dafür, dass hochkarätiger Kunst- und Kulturgenuss „gleich ums Eck“ erfahrbar ist – und zwar an einem Ort, der den Menschen vertraut ist. In der Kirche ist die Hemmschwelle, ein klassisches Konzert zu besuchen, geringer. Die guten Besucherzahlen der Konzerte unseres Kultursommers belegen durch die vielen Jahre seines Bestehens den Erfolg.

Und nun steht der 36. St. Pauler Kultursommer in Vorbereitung: die Künstler für das Festspielprogramm 2015 sind bereits eingeladen, die Konzerttermine fixiert. Alle unsere Kultursommerfreunde – die Abonnenten, Sponsoren und Förderer – wurden eingeladen sich wie in den vergangenen Jahren an der Verabreichung „kräftiger geistiger Nahrung“ zu beteiligen. Unser Festival kostet Geld, viel Geld. Und auch wenn wirklich sparsamst gewirtschaftet wird – alle Infrastruktur stellt das Benediktinerstift kostenfrei zur Verfügung, alle Mitarbeiter sind unentgeltlich tätig – braucht der Kultursommer Mittel, um Ihnen, verehrtes Publikum, den zu erwartenden Kunstgenuss bieten zu können.

Eine wichtige Absicht des Festivals ist die Förderung des friedlichen Zusammenleben der benachbarten Volksgruppen, besonders der Staaten des Alpen-Adria Raums. Die Stiftskirche unserer kulturgeschichtlich hochinteressanten Abtei ist dabei Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe.

In der Versammlung der Freunde des St. Pauler Kul-

tursommers am 13. November wurde in Anwesenheit von Bürgermeister Ing. Hermann Primus ein erster Blick auf das spannende Festspielprogramm 2015 geboten. Versucht wurde, das Programm im Sinne unseres leider viel zu früh verstorbenen langjährigen Repräsentanten des St. Pauler Kultursommers, Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler, zu gestalten.

Der 36. St. Pauler Kultursommer gibt wie in den Jahren zuvor neben Auftritten weltweit bekannter KünstlerInnen speziell jungen und aufstrebenden MusikerInnen die Möglichkeit, sich in St. Paul zu präsentieren. 13 Konzerte und zwei Festmessen können gehört und mitgefeiert werden. Das Programm wird viele musikalische Geschmacksrichtungen bedienen, dargebracht von großen Chören – zum Teil mit Orchester, Kammermusiker, Solisten, sowie einer Jazzformation: Tradition und Modernes, vertraut, ungewöhnlich, laut und leise – aber auch immer authentisch! Ein unkonventionelles Festival für anspruchsvolle Kultur- und Musikgenießer in Unterkärnten.

Eröffnet wird der 36. St. Pauler Kultursommer traditionell am Pflingstsamstag, den 23. Mai 2015, im Artrium des Benediktinerstiftes St. Paul, gefolgt von einer Festmesse am Pflingtsamstag.

Die Verantwortlichen des St. Pauler Kultursommers hoffen unserem Publikum mit dem Programm 2015, Freude zu machen und bitten alle treuen Förderer und Abonnenten um ihre weitere großzügige Unterstützung.

Kultur und Literatur

Bereits zum vierten Mal hat der Literaturkreis unter der Leitung von GR Romy Primus gemeinsam mit dem Kulturreferat unserer Marktgemeinde unter dem Motto „Kunst-Kultur-Literatur“ in den Rathaussaal eingeladen. Nach der Begrüßung durch Bgm. Ing. Hermann Primus und hervorragender musikalischer Gestaltung der Schwestern Cornelia und Katrin Riegler, gaben nachfolgende „Hobbyliteraten“ Kostproben ihres literarischen Schaffens: Rudolf Charly und Erika Babette Baumann, Peter Mairitsch, Monika Rassi, Maria Wutscher, Ehrenbürger Mag. Dr. Heinrich Ferenczy, GR Romy Primus, Josefine Gscheidt, Alfred Brunner, Christine Lackner und die SchülerInnen der NMS St. Paul Anesa Redzic, Christin Obmann, Chris Berger, Anna-Lena Rappitsch und Sarah Gupper.

Ein Sketch, gespielt von Josefine Gscheidt und Peter Mairitsch, bildete den Abschluss des literarischen Teils. Im Anschluss an die Lesung wurde zur Vernissage der Teilnehmer des „Gesunden Gemeinde“-



Malkurses, unter der Leitung von Günter Moser, geladen. Die Bilder waren bis 19. Dezember 2014 während der Amtsstunden im Rathaus zu besichtigen. Der gelungene und schöne Abend klang bei einem gemütlichen Zusammensein aus.

Großer Sicherheitstag in der Marktgemeinde St. Paul

Spektakuläre Schauübungen der Einsatzkräfte: BMI-Hubschrauber, ein Rundflug-Hubschrauber für Rundflüge über St. Paul, Vorführungen der Rettungshundestaffel des Samariterbundes, Sicherheits-Informationen für Notfälle uvm. standen am Samstag, dem 27. September d. J., im Rahmen des großen St. Pauler Sicherheitstages am Programm. Alle Blaulichtorganisationen wie Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Wasser- und Bergrettung usw. konnten dabei den zahlreichen Zusehern mit praktischen Einsatzvorführungen ihr Können unter Beweis stellen. Alle BesucherInnen waren eingeladen, selbst mitzumachen und das umfangreiche Sicherheitsangebot in Anspruch zu nehmen. Weiters gab es auch viele wertvolle Tipps bei den Infoständen, es gab die Möglichkeit Blut zu spenden und Geräte und Fahrzeuge des Bundesheeres zu besichtigen. Einer der Höhepunkte war die Verlosung von Sachpreisen, dabei konnten u. a. auch Hubschrauber-Rundflüge

über St. Paul gewonnen werden. Unter den Gästen konnte Bgm. Ing. Hermann Primus neben Gemeindefürsprechern auch den Präsidenten des Kärntner Zivilschutzverbandes und 2. Landtagspräsident Rudolf Schober begrüßen. Das abwechslungsreiche Programm wurde von Günther Fugger von der AK-Kärnten moderiert. Für das leibliche Wohl sorgte die FF-St. Paul. Allen Mitwirkenden und Organisatoren sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.



Marktgemeinde St. Paul zählt zu den „Seniorenfreundlichen Gemeinden“

Bereits zum sechsten Mal zeichnete die Volkshilfe und der Pensionistenverband Österreich mit Unterstützung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz „Seniorenfreundliche Gemeinden“ Österreichs aus. In diesem Jahr darf sich die Marktgemeinde St. Paul, als einzige Gemeinde Kärntens, zu den Ausgezeichneten zählen.

In insgesamt fünf Kategorien wurde der Einsatz jener Gemeinden als „Good Practice“-Beispiele gewürdigt, die sich durch besonderes Engagement für die ältere Generation verdient gemacht haben. Eine fachkundige Jury entschiedete aus 111 Einsendungen über die 15 Siebergemeinden. Die Marktgemeinde St. Paul bewarb sich auf Initiative von „Gesunde Gemeinde“ Arbeitskreisleiterin GR Romana Primus und Sozialreferent 1. Vizebürgermeister Artur Asprian in der Kategorie 2 (2.501-5.000 Einwohner) und wurde für ihr Engagement, die ältere Generation aktiv in das Gemeindeleben einzubinden, mit dem hervorragenden 2. Platz ausgezeichnet.

Die zentrale Lage des Alten- und Pflegeheimes und der Tagesstätte der AVS, mit dessen umfangreichen Angebot (Kurzzeit- und Langzeitpflege, Essen auf Rädern, Tagesbetreuung, Hauskrankenpflege u.a.), die gute medizinische Versorgung durch drei Allgemeinmediziner und einem Facharzt, einer Rot-Kreuz Ortsstelle, einer Apotheke, einem ortsansässigen Optiker und die örtlichen Physiotherapiepraxen, die gute Erreichbarkeit von Nahversorgungsmöglichkeiten, das gerade im Bau befindliche betreubare und generationsübergreifende „Betreubare Wohnen“, ebenso das umfangreiche Angebot der „Gesunden Gemeinde“ St. Paul (Stammtisch für pflegende Angehörige, Projektgarten „Oase der Gemeinschaft“, Sportfest, Gesundheitstag, Turngruppen, Informationsabende u.a.) sowie der Marktgemeinde (Erlebnisschwimmbad, Bunter Nachmittag, u.a.) selbst, waren mitausschlaggebende Bewertungskriterien für die Jury.



Foto: Mike Ranz/Volkshilfe

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Marmorsaal des Bundesministeriums in Wien wurde Bürgermeister Ing. Hermann Primus, von Bundesminister Rudolf Hundstorfer persönlich, die Auszeichnung überreicht. An der Feierlichkeit nahmen „Gesunde Gemeinde“-Arbeitskreisleiterin GR Romana Primus, 1. Vizebürgermeister und Sozialreferent Artur Asprian, sowie Vertreter der einzelnen Pensionisten- und Seniorenvereine aus St. Paul und Granitztal teil. Sozialminister Hundstorfer lobte in seiner Rede Städte und Gemeinden als das Herzstück des sozialen Zusammenlebens. „Es macht einen großen Unterschied, ob engagierte Bürgermeister und Kommunalpolitiker am Werk sind und den Bedürfnissen von Alt und Jung nachkommen. In Österreich gibt es besonders viele tatkräftige Gemeindevertreter, und jene, die sich besonders für die ältere Generation einsetzen, erhalten heute ihre verdiente Auszeichnung. Ich danke den Organisationen und gratuliere sehr herzlich.“ Für die musikalische Umrahmung des Festakts im Ministerium war das Bläserquartett der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul verantwortlich und stellte ihr Können unter Beweis.

Frohe Weihnachten wünschen
Daniela & Carmen



Carmen Ellersdorfer
Abt Paulus Schneiderstraße 4
A-9470 St. Paul im Lavanttal
Telefon: 0 664 / 124 16 46

Carmen

Vorweihnachtliche Stimmung vor dem Rathaus

Am Freitag, dem 5. Dezember, fand der bereits zur Tradition gewordene Adventmarkt der Marktgemeinde statt. Vor dem Rathaus wurde wieder ein reichhaltiges Angebot, vom Bauernmarkt der Ab-Hof-Verkäufer, Weihnachtsbasar, selbst gebackenen Keksen usw., angeboten. Für die „Kleinen“ waren der Besuch des „Nikolaus“ und die Lesestunde mit Frau Elisabeth Streit-Maier besondere Highlights.

Musikalisch für Weihnachtsstimmung sorgte die Musikschule St. Paul und für die Tanzeinlage Schüler der Ballettschule Covalec.

Zum Abschluss gab es wieder eine Verlosung von Gutscheinen und Sachspenden, welche von Bürgermeister Ing. Hermann Primus und AL Mag. Alexandra Lipovsek durchgeführt wurde.

Der Hauptpreis – ein Thermengutschein im Wert von € 170,- wurde von unserer Marktgemeinde zur Verfügung gestellt. Überreichen konnte der Bürgermeister diesen Preis Familie Miklautz, übernommen von Sohn Marco. Dazu herzliche Gratulation!

An dieser Stelle herzlichen DANK allen Betreibern der Standl: Schaller vlg. Fürpass, Zlumnig vlg. Gerster, Raffer vlg. Krainer, Schifferl vlg. Neuhauser, Juliane Eberhard, dem Elternverein der VS Granitztal und NMS St. Paul, St. Pauler Oase der Gemeinschaft, Angelika Fasching – Genuss Momente, der Ortsstelle des Roten Kreuzes, sowie dem Jugend-Rot Kreuz.

Ebenfalls Danke allen Betrieben für die Zurverfügungstellung der Sachpreise und Geschenkgutscheine:

ADEG, Apotheke „Zur Mariahilf“, Blumen Schnuppe, Carmen Ellersdorfer, Christbäume Hatz, Elektro Mahkovec, Elektro Pajnik, Textil-Sport Guetz, Austrian Anadi Bank, Jölly Glas, Buchhandel Krobath, Kärntner Sparkasse, Lagerhaus St. Paul, Wohnkeramik Pichler, Raiffeisenbank St. Paul, Schuhe Sarny, SPAR, Spiel-Radl Kienzl, Zernig Installationen und den Betreibern der „Standl“



50 Jahre Jauntalbahn

Rund 200 Besucher folgten der Einladung der Marktgemeinde St. Paul zum Festakt „50 Jahre Jauntalbahn“, der am 9. Oktober d. J. am Bahnhofsgelände stattfand. Fast auf den Tag genau 50 Jahre nach Inbetriebnahme der Jauntalbahn konnte Bürgermeister Ing. Hermann Primus neben vielen Interessierten aus der Bevölkerung auch die Ehrenbürger Alt-Bgm. Studienrat Ignaz Lernbaß, Baumeister Albert Steiner, sowie Abt Mag. Dr. Heinrich Ferenczy begrüßen. Ebenfalls unter den Gästen Vertreter der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), ehemalige beim Bau der Jauntalbahn beschäftigte Arbeiter und Abordnungen der örtlichen Institutionen und Vereine.

Nicht nur der Bürgermeisters ging in seinen Grußworten auf die Vergangenheit der Jauntalbahn ein, auch ÖBB-Projektleiter Dipl.-Ing. Gerald Zwittnig blickte zurück, gab aber auch einen Ausblick auf die Koralmbahn, die mit 2023 in Betrieb genommen werden soll. Abgerundet wurde der Festakt durch einen Zeitzeugenbericht von GR Romy Primus.

Im Aufenthaltsraum des Bahnhofs konnte ein Film über den Bau der Jauntalbahn und Bilder aus der damaligen Zeit angesehen werden. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von einem Bläser-Ensemble der Musikschule St. Paul.



Durchgeführte Aktivitäten 2014

Vorträge:

- „Prävention im Alltag“ – Polizei und Rotes Kreuz
- „Brustgesundheit – Aufklärung & Prävention“ – Dr. Elisabeth Melbinger
- „Was Sie für Ihr Herz tun können!“ – Dr. A. Peter Lehner
- „Akupunktur und Stoffwechselanalyse“ – Dr. Michaela Tschernigg

Veranstaltungen:

- 2. Gesunde Gemeinde Sportfest
- 7. St. Pauler Gesundheitstag
- Malkurs „Zeichnen & Aquarell“ mit Günter Moser
- FOOD Revolution Day 2014
- Diabetes Infotour
- Eröffnung der „St. Pauler Oase der Gemeinschaft“
- Erfolgreiche Teilnahme unserer Läufer am „Gesunde Gemeinde Cup“
- Preisverleihung „Seniorenfreundliche Gemeinde“
- Unter dem Motto „Gesundheit mit Bewegung in jedem Alter“: Nachmittagsstunden für die Generation 50+, Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen
- Zecken- und Gripeschutzimpfung

Im laufenden Programm werden angeboten:

- Lauftreff „Laufen ohne Schnaufen“ mittwochs um 19.30 Uhr und samstags um 08.30 Uhr am Parkplatz beim Restaurant Kristall.
- Gedächtnistraining „Mitten im Leben“
- Stammtisch für pflegende Angehörige
- Richtig essen von Anfang an

Informationen und Auskünfte dazu im Melde- und Sozialamt unter Tel.: 04357 2017 DW 22, E-Mail: kerstin.maier@ktn.gde.at

Friedliche Feiertage und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2015 wünschen die AKS-Leiterin Frau GR Romy Primus und die Mitglieder des Arbeitskreises.

Informationsabend Akupunktur & Stoffwechselanalyse

Der Vortrags- und Gesprächsabend mit Frau Dr. Michaela Tschernigg wurde am 12. November d. J. im Veranstaltungssaal des Rathauses abgehalten und rundete die Vortragsreihe „Prävention“ der Gesunden Gemeinde für das Jahr 2014 ab. Die Vortragende informierte die Anwesenden einerseits über Körper- und Ohrakupunktur und stellte andererseits eine besondere Art der Stoffwechselanalyse vor. Nach einer interessanten Diskussions- und Fragerunde dankte AKS-Leiterin Frau GR Romy Primus der Ärztin für die Bereitschaft ohne Kostenersatz, im Rahmen der Gesunden Gemeinde, für die interessanten Ausführungen mit einem kleinen Präsent.



Gasthaus Gössnitzer

9470 Sankt Paul im Lavanttal
Granitztal-Sankt Paul 9
Tel. 04357/2197, Fax DW 4
office@goessnitzer.at
www.goessnitzer.at



*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

25. und 26. Dezember geöffnet!

- 26. Dezember - Stephanikränzchen des ÖKB
- 6. Jänner - Senioren-Kärntnerball
- 17. Jänner - Kärntnerball der Freiheitlichen St. Paul
- 14./15. Feber - Maskenball/Kindermaskenball
- 5. April - Ostertanz der FF Granitztal

Öffnungszeiten: Mo.: Ruhetag; Di.-Do.: 9:00-2:00 Uhr
Fr./Sa.: Open End; So.: 9:00-2:00 Uhr



7. St. Pauler Gesundheitstag im Rathaus

Bereits zum siebten Mal veranstaltete die „Gesunde Gemeinde“ St. Paul mit Arbeitskreisleiterin GR Romana Primus den Gesundheitstag im Rathausfestsaal der Marktgemeinde.

Die Kinder des Kindergartens St. Paul und der Volksschulen St. Paul und Granitztal empfingen die zahlreichen Interessierten mit tollen Beiträgen rund um das Thema Gesundheit. Nach den Grußworten von Bürgermeister Ing. Hermann Primus eröffnete LHStv. Dr. Beate Prettnr den Gesundheitstag und bedankte sich bei den Gemeindeverantwortlichen und dem Arbeitskreis für die vorbildliche und beispielhafte Arbeit der letzten Jahre. Anschließend frischte das Rote Kreuz die lebensrettenden Erste-Hilfe Kenntnisse von Jung und Alt auf. Neben einem interessanten Vortrag von Dr. A. Peter Lehner zum Thema „Was Sie für Ihr Herz tun können“, konnten sich die Gäste bei den einzelnen Informationsständen zu unterschiedlichen Gesundheitsbereichen informieren. In

diesem Jahr mit dabei waren das Institut für Neue Gesundheit mit Mag. (FH) Christina Matzi und die Apotheke „Zur Mariahilf“. Ebenso die Gesundheitsabteilung des Landes Kärnten, die auch in diesem Jahr die Lungenfunktion überprüfte, während Optik Lipp die Sehkraft und die Firma Neuroth das Hörvermögen der Bevölkerung testete. Die AVS St. Paul ermöglichte Blutzucker- und Blutdruckmessungen und die Jüngsten konnten sich bei der Kinderpolizei wichtige Informationen und Tipps holen. Ebenfalls vertreten war der Projektgarten „St. Pauler Oase der Gemeinschaft“, der erstmalig selbst angebaute und verarbeitete Produkte anbot. Das Vorhaben „Projektgarten“ erhielt von LHStv. Dr. Beate Prettnr eine Spende über € 1.000 für den Ausbau des Gartens. Unter den Besuchern ebenfalls vertreten waren Ehrenbürger Abt Mag. Dr. Heinrich Ferenczy, 2. Vzbgm. Josef Hasenbichler, GV Rosemarie Schein und GV Mag. Karl Schwabe, sowie Gemeinderäte aller Fraktionen.





FOOD Revolution Day

Ende September veranstaltete die „Gesunde Gemeinde“ St. Paul in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsland Kärnten erstmalig den FOOD Revolution Day in unserer Gemeinde. Mit großem Interesse und Begeisterung nahmen ca. 200 Kindergartenkinder und SchülerInnen der Volksschule St. Paul und Granitztal und der Neuen Mittelschule St. Paul, sowie die Assistenznehmer der AVS Tagesstätte St. Paul an der Veranstaltung teil.

Bei den verschiedenen Stationen wurden gemeinsam aus allen möglichen Gemüsesorten leckere Disco-Salate und aus den verschiedensten Obstsorten köstliche Smoothies zubereitet. Neben Wraps, die mit Gemüse gefüllt und nach Wahl auch mit Dressing verfeinert wurden, war Schokocreme mit Banane die Lieblingsspeise der Kinder.

Während die Kinder die unterschiedlichsten Speisen zubereitet haben, wurde natürlich fleißig genascht und so manches gekostet das sie zu Hause noch nie probiert haben – viele waren überrascht wie lecker es schmeckt. Auch bei der Tast- und Schmeckstation wurde begeistert mitgemacht, probiert und experimentiert.

Michaela Russmann, die offizielle Botschafterin der FOOD Revolution von Jamie Oliver, hatte die Koordination bei diesem Event übernommen und war begeistert von der Geschicklichkeit und dem fleißigen und kreativen Einsatz der Kinder.

Projektleiterin Elisabeth Polsinger betont, dass es sehr wichtig sei, dass gesunde Ernährung und der Umgang mit natürlichen Lebensmitteln bereits in jungen Jahren gefördert wird. So zeigt sie sich überzeugt davon, dass es eine tolle Erfahrung für alle war.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer, ohne die diese Veranstaltung nicht stattfinden hätte können. Allen voran die Marktgemeinde St. Paul, sowie die Kärntner Sparkasse, die dieses Projekt finanziell sehr großzügig unterstützt hat, ebenso ADEG St. Paul die einen Großteil vom benötigten Obst und Gemüse zur Verfügung gestellt hat. Weiters möchten wir uns bei folgenden Firmen und Privatpersonen bedanken, die durch ihre finanzielle sowie materielle Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben: Lagerhaus St. Paul, Raiffeisenbank St. Paul, Repa Copy Wolfsberg, Restaurant Kristall, Apotheke „Zur Mariahilf“, Steiner Bau, Helvetia Versicherung Schober G., Fr. Waltraud Kunauer, Gasthaus Poppmeier, Jölly Glas, Dachdeckerei Brunner, Elektro Painik, Fr. Johanna Matzpletz, Joga Dynamik, Austrian Anadi Bank St. Paul, Red Zac Mahkovec, Café-Konditorei Sternweiss, Bäckerei Kraschowitz, Firma Ferlin, Schlosserei Huber, Errath Feldgemüse, Bettina Mode, Tierärztin Michaela Thonhauser, Spiel-Radl Kienzl, Friseurstudio Caroline, Firma Laure, Wohnkeramik Pichler, Familie Essig („Gesunde Gemeinde“ Diex), Fr. Gertraud Steiner, Fr. Elisabeth Vallant, Jausenstation Buchbauer, Gasthaus Gössnitzer, Fr. Mathilde Köstinger, Fr. Mathilde Paulitsch, Oase der Gemeinschaft mit Christine Lackner und Ulrike Potocnik, KIKA, UNIQA Versicherung, Firma Mondi, Firma Neuroth, Optik Lipp-Gressl, Ktn. Landesversicherung mit Herbert Koprivnikar, Mosgan Remax und dem Elternverein der Volksschule.



6. Wanderung mit Freunden aus der Partnergemeinde St. Blasien

Die Wanderfreunde aus den beiden Partnergemeinden blicken bereits auf eine 5-jährige Tradition zurück, welche in diesem Jahr eine Fortsetzung fand. Die Wanderwoche wurde von Altbürgermeister Johann Meier aus St. Blasien bestens vorbereitet. Die Gruppe wanderte insgesamt 140 km am wunderschönen Hundsrucksteig von Perl an der Mosel – Dreiländereck Frankreich, Luxemburg, Deutschland – über Hellendorf zur Saarschleife, weiter nach Mettlach, Losheim am See, Weisskirchen, Kell am See zum Zielpunkt Trier. Im nächsten Jahr wird die Wanderung wieder in Österreich stattfinden.



JOIN US ON
facebook

**PLAN • BAU
ENERGIE**

**PLANUNGSBÜRO
KRUSCH** o.B.

IHR PARTNER FÜR:

- PLANUNG
- ENERGIEBERATUNG
- ENERGIEAUSWEIS
- ALTHAUSANIERUNG
- FÖRDERUNGSBERATUNG
- BAULEITUNG - KOORDINATION

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und PROSIT NEUJAHR!**

Bmst. Stefan Krusch
Kollnitzgreuth 7, A-9470 St. Paul im Lavanttal
T: 0664 / 520 63 50 E: office@plan-krusch.at

www.plan-krusch.at

**JÖLLI
GLAS** GmbH



**Ihr Glasermeister
wenn's um Bauen
mit Glas geht!**

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit
Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit
Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan
und Thermo Clear

*"Wir wünschen allen unseren
Kunden, Freunden und Geschäfts-
partnern friedvolle Weihnachts-
feiertage und ein erfolgreiches
neues Jahr 2015!"*



Bahnhofstr. 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at

Hohe Geburtstage - Ehrungen vom 22. September bis 12. Dezember 2014

Es feierten in unserer Gemeinde:

80. Geburtstag

Siegfried Schaller, Kollerhofsiedlung 51
 Franz Kranz, St. Martin 14

85. Geburtstag

Alois Wutscher, Granitztal-Weißenegg 34
 Bibiana Brunner, Trattenstraße 31

90. Geburtstag

Leopoldine Köstinger, Gönitz 1
 Waltraut Tschischka, Trattenstraße 31
 Stefanie Jöbstl, Trattenstraße 27

95. Geburtstag

Thomas Holzer, Buxersiedlung 2

Anlässlich dieser Ehrentage besuchte eine Abordnung unserer Gemeinde die Geburtstagsjubilare und überbrachte ihnen neben den herzlichsten Glückwünschen einen Geschenkkorb sowie einen Blumengruß.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei den Familien für die gastfreundliche und herzliche Aufnahme bedanken und gratuliere allen Geburtstagsjubilaren noch einmal auf das Allerherzlichste.

Frohe Weihnachten wünscht



**Restaurant
 Kristall**

Sportplatzsiedlung 16, 9470 St. Paul
www.restaurant-kristall.at

„Candle Light Dinner“ – Freitag, 30. Jänner 2015



Alois Wutscher, 85 Jahre



Leopoldine Köstinger, 90 Jahre



Stefanie Jöbstl, 90 Jahre



Thomas Holzer, 95 Jahre

Allen Gemeindebürgern/Innen wünsche ich auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr.

*Ihr Sozialreferent
 Vzbgm. Artur Asprian*



Geschätzte MitbürgerInnen, liebe Jugend!

Weihnachten steht vor der Tür und ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Advent ist die Zeit inne zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen, aber sicher auch mit einigen Überraschungen, nun fast wie im Flug verging. Es ist auch die Zeit Danke zu sagen, aber auch um nach vorne zu schauen und neue Ziele zu verfolgen.

Im November mussten wir Abschied von einem guten Freund und Kollegen nehmen. **Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler** war ein guter Freund und als ehemaliger Gemeinderat und organisatorischer Leiter des Kultursommers ein bedeutendes Mitglied der Marktgemeinde St. Paul. Ich wünsche vor allem seiner Familie für die kommende Zeit viel Kraft und Trost.

Straßen und Wege:

Im Jahr 2014 wurden wieder zahlreiche Straßen und Wege saniert und ausgebaut. Die Gesamtinvestition für die Projekte betrug ca. € 370.000. Der finanziell größte Teil floss in die Revitalisierung des rund 700 Meter langen Teils der Johannesbergstraße. Eine dritte Bauphase wird im Jahr 2015 erfolgen.

Die Schwarzviertler Straße wurde an der Abzweigung Sumper bis zur Abzweigung Martinerwirth neu asphaltiert. Weiters wurden der Tafentweg über das Modell Kärnten und die Wenzistraße saniert. Komplet neu asphaltiert wurden die Straßen zu den Buxergründen in Hundsdorf und die Hofumfahrung Schlatte.

Die Marktgemeinde St. Paul ist stets bemüht die Schneeräumung und Bestreuung der Gemeindestraßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. Ein Großteil dieser Arbeit im Winterdienst wird in den Nacht- bzw. frühen Morgenstunden bewältigt, um den Fahrzeuglenkern und Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu ermöglichen. Ich

möchte Sie an dieser Stelle aber um Verständnis bitten, dass nicht alle Straßenstücke gleichzeitig geräumt werden können!

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Schneeräumern bedanken und einen unfallfreien Winter wünschen!

Fremdenverkehr und Tourismus:

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben unserer Gemeinde für deren Engagement bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Vereinsverantwortlichen, die im abgelaufenen Jahr mit Veranstaltungen zum Gemeindeleben beigetragen haben.

Wohnungswesen:

Die Vorstädtische Kleinsiedlung errichtet derzeit in der Schießstattstraße eine Wohnanlage mit 12 Wohneinheiten, die im Juni 2015 bezogen werden können.

Sechs Wohnungen, mit jeweils ca. 50 m², werden betreubar ausgestattet und die anderen sechs Wohnungen, mit ca. 75 m², werden Familien zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird es in der Wohnanlage Gemeinschaftsräume zur Förderung der Gemeinschaft aller Mieter geben, zum Beispiel für regelmäßige Treffen, Aktivitäten und Veranstaltungen. Die Wohnanlage ist barrierefrei: die bauliche Ausführung der Bäder ist mit denen in Pflegeheimen vergleichbar, alle Geschosse sind mit einem Aufzug verbunden und die betreubaren Wohnungen verfügen über Notrufanlagen.

Wesentliche Zielsetzung beim Betreuten Wohnen ist, dass älteren Menschen möglichst lange eine selbstständige Lebensführung in der eigenen Wohnung ermöglicht wird. Aus diesem Grund wird in dieser

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr wünscht*

Robert MOCHER
HOLZTRANSPORTE
 9470 St. Paul · Trattenstr. 44
 Mobil 0664/1119996

Mittwoch - Ruhetag!
 Wintergarten - Platz für
 bis zu 70 Personen!
 Samstags, Sonn- und
 Feiertags warme
 Küche bis 16.00 Uhr!
 versch. Mittagsmenüs

SILVESTER-BUFFET
 am Stefanitag
 festliche Menüs!
 bitte um Vorbestellung!

**GASTHOF
 RABENSTEINER**
 Familie Handl
 9470 ST. PAUL, Unterhaus 3, Tel. 04357/2038
 www.rabensteiner.at · gasthaus@rabensteiner.at

Frohe Weihnachten wünscht Familie Handl!



Wohnanlage eine Alltagsbetreuung, zu bestimmten Zeiten, zur Verfügung gestellt. Sollten weitere Dienstleistungen benötigt werden, so werden diese über bestehende Angebote, beispielsweise Essen auf Rädern oder Mobile Pflegedienste der AVS, organisiert.

Am 1. Oktober lud die Vorstädtische Kleinsiedlung die bauausführenden Firmen, die zukünftigen Mieter und eine Gemeindevertretung zur Gleichfeier.

Derzeit sind bereits alle Wohnungen Wohnungswerbern zugewiesen, jedoch können sich weitere Interessenten gerne auf die Warteliste setzen lassen.

Für dringenden Wohnungsbedarf stehen aber auch noch Wohnungen (60 und 77 m²) in Granitztal-Weißenegg, sowie in der Kollerhofsiedlung (85 m²) zur Verfügung.

Interessierte mögen sich bitte bei mir, Wohnungsreferat Vzbgm. Josef Hasenbichler, Tel.: 0664 36 27 700, melden. Weiters liegen Antragsformulare im Rathaus bei Frau Holzer im Sekretariat des Bürgermeisters auf und sind auch auf der Homepage www.sanktpaul.at zu finden.

Ihnen allen wünschen ich und meine gesamte Fraktion ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2015.

*Ihr Vizebürgermeister
Josef Hasenbichler*

EP: und läuft

Genial günstig!

Sony PlayStation 3 (PS3) Super slim 500GB inkl. The Last of Us + Gran Turismo 6

- Festplattenkapazität: 500 GB
- Arbeitsspeicher: 256 MB RAM
- Prozessor: Cell Broadband Engine™
- Grafikchip: RSX®
- HDTV-Unterstützung
- Anschlüsse: HDMI OUT Anschluss, AV Multi OUT Anschluss, Digital OUT (Optical)-Anschluss, Ethernet, 2x USB 2.0
- 1 x DUALSHOCK®3 Controller

Aktion! 299.-

SONY KDL-50W656SA

126 cm LED-Fernseher, 50 Zoll, Auflösung: 1.920 x 1.080 Pixel, Full HD, 200 Hz-Technologie, Motionflow XR, X-Reality PRO Bildprozessor, Empfänger: DVB-T, DVB-T2, DVB-S, DVB-S2, DVB-C, S-Force Front Surround 3D, Internet-Zugriff auf Online-Dienste, WEB-Browser, Skype ready, Gesichtserkennung, USB-Recording, WLAN-Schnittstelle, Screen Mirroring (einfache Verbindung mit Wi-Fi fähigen Geräten), Wi-Fi Direct, DLNA Certified, Wandhalterung, Energieeffizienzklasse A++

statt 999.- 749.-

iSi Easy Whip 29,90.-

iSi Dessert Whip 34,90.-

10 stk. 4,90.- Sahne Kapseln

EP: Elektro Pajnik GmbH

Service

TV, VIDEO, HiFi, TELECOM, MULTIMEDIA, HAUSHALTSGERÄTE, PHOTOVOLTAIK, MOTOREN, WICKELER, VERTEILER, BALL, E-INSTALLATIONEN

9470 St. Paul, Bahnhofstrasse 7
Tel. 04357/3300, Fax: 04357/33004
Mobil: 0664/1133300
E-Mail: elektro.pajnik@aon.at
www.ep-pajnik.at

Ein herzliches Grüß Gott!

Das kostbarste Gut einer Region sind ihre Menschen. Die Menschen gestalten und prägen eine Region.

Mein herzlicher Dank gilt dem Team der Laufgemeinschaft St. Paul für die Durchführung des 20. Mostlandlaufes. Läufer aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland machten St. Paul für einen Tag zum Mittelpunkt des österreichischen Laufsports. Ich werde nicht müde, darauf hinzuweisen, dass mit



der Bezeichnung „Mostlandlauf“; der Benennung der Läuferklassen nach unseren Apfelsorten und den Siegestrophäen ein wichtiger Beitrag geleistet wird, dass sich unsere Gemeinde als Zentrum des Kärntner Mostlandes positioniert. Für

20 Jahre Mostlandlauf überreichte ich Ing. Armin Wasner und Stefan Guetz stellvertretend für alle fleißigen Mitarbeiter der Laufgemeinschaft, die von Andreas Streit geschaffenen Trophäen für den „Best Organizer“

Die Mannschaften unseres ASC haben sich durch ihre soliden Leistungen und die gute Arbeit der Trainer in der Herbstsaison gute Positionen erkämpft. Unsere Kampfmannschaft musste sich nur gegen Eberndorf geschlagen geben.

Mit nur einem Punkt Rückstand auf Eberndorf geht der ASC auf dem wohlverdienten zweiten Platz in die Winterpause.

Etliche St. Pauler Judokas trainieren mit dem Judoclub Unteres Lavanttal im Turnsaal der Volks-



Patrick Isopp, Alexander Thonhauser, Obmann Lukas Kresnik und Muho Tihak vom Judoteam Unteres Lavanttal konnten mit dem Verlauf des Turniers zufrieden sein.

schule. Bereits unter dem langjährigen Obmann Karl Trattning war der Club eine fixe Größe in der Kärntner

Judoszene. Sein Nachfolger Lukas Kresnik führt diesen Weg fort. Kürzlich richtete der Verein die Kärntner Jugendmeisterschaften im Tursaal des Konviktes aus, die sowohl organisatorisch als auch sportlich für den Club erfolgreich waren.

Bereits zum 19. Mal fand das Schneidbrettturnier unseres Tischtennisvereines statt. Fast 50 Spieler wagten mit dem ungewöhnlichen Sportgerät den Kampf gegeneinander. Hier können wir stolz darauf verweisen, dass German Pichler als Vizepräsident und Schiedsrichterreferent und Günther Stauber als Meisterschaftsreferent und Nachwuchskoordinator Spitzenfunktionen im Kärntner Tischtennisverband bekleiden.



Sportreferent Mag. Karl Schwabe und TTC-Obmann Günther Stauber gratulierten den Siegern der Vereinsklasse German Pichler, Stefan Münzer und Johannes Spöcklberger.

Ein herzliches Danke an alle Funktionäre und Mitarbeiter in den Vereinen, die in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit arbeiten. Sie sind es, die unsere Region gestalten und prägen.

Sollten Sie für Weihnachten noch ein Geschenk brauchen, schauen Sie sich bei den Geschäften im Ort um, es ist sicher auch für Sie etwas dabei.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage und für das Jahr 2015 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute.

Ihr
Mag. Karl Schwabe
Wirtschafts- und Sportreferent
Vorsitzender des Schulgemeindevorstandes Wolfsberg



Liebe St. Pauler GemeindebürgerInnen!

Im nun beinahe abgelaufenen Jahr konnten wir in meinen Referaten wieder einiges umsetzen.

• Müllreferat:

Der Müllstandort hinter dem Gasthaus Gößnitzer im Granitztal wurde inzwischen erneuert und die Gefahrensituation entschärft. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Allen voran bei Familie Schober, die der Marktgemeinde die notwendige Grundstücksfläche bereitgestellt hat. Ebenso bei Herrn Fritz Hinteregger vom Sägewerk Hinteregger, der einige Lerchenbretter für die Absicherung der Müllinsel zur Verfügung gestellt hat.



Den Müllstandort in Hundsdorf konnten wir neu asphaltieren. Hier darf ich meinen Dank an das Benediktinerstift St. Paul mit Herrn Forstmeister Dipl.-Ing. Dr. Bernhart Binder aussprechen.



Danke aber auch an unsere Bauhofmitarbeiter mit Herrn Franz Stroißnig und an meinen Sachbearbeiter für Abfall, Herrn Adolf Streit. Danke für die tolle Zusammenarbeit!

Des Weiteren konnten wir mit Hilfe der Bewohner auf der Schützenhöhe eine Besserung der Müllcontainersituation herbeiführen.

Ich bedanke mich bei allen GemeindebürgerInnen für die ordnungsgemäße Mülltrennung und bemühe mich auch weiterhin die an mich herangetragenen Wünsche und Anliegen in die Tat umzusetzen.

• Umweltreferat:

In meiner Funktion als Umweltreferentin darf ich Sie zu einem Streifzug durch die Welt der Schmetterlinge, Vögel und Wildtiere des Lavantals einladen. Am 20. Februar 2015 wird Frau Christa Brunner von BirdLife Kärnten einen Vortrag dazu geben. Beginn ist um 19.00 Uhr im Rathaus.



© Christa Brunner

• Landwirtschaft:

An dieser Stelle möchte ich Euch an die **Öffnungszeiten der Tierkörperentsorgung St. Paul** erinnern:

MO – FR 15:00 – 16:00 Uhr
SA 11:00 – 12:00 Uhr

In dringenden Fällen:
0664/350 520 6 oder 0664/350 520 7

• Jagd:

Ich wünsche unseren Jägern und Jägerinnen einen guten Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil.

In diesem Sinne wünsche ich allen von ganzem Herzen ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise all eurer Lieben, sowie viel Glück, Gesundheit und Schaffenskraft fürs neue Jahr 2015.

Eure GV KR Rosemarie Schein

*Frohe Weihnachten und
Prosit Neujahr wünscht*

Säge- und Hobelwerk
Fritz
Hinteregger



- Bandsäge
- Bauholz
- Lohnschnitt
- HOBELWARE

Tel. / Fax: 04357/36 63
Mobil: 0650/944 73 56

Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!



*Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!*

*Ihr Gemeindevorstand
Stephan Lippitz*



ÖWR St. Paul

Die ÖWR St. Paul blickt auf eine erfolgreiche Badesaison zurück - neben einem Schwimmkurs für Anfänger hatten die Kinder auch die Möglichkeit unser spezielles Angebot der „Kindersonntage“ zu nutzen. Beim Aktionstag mit der NMS St. Paul konnten die SchülerInnen in die Organisation ÖWR hinein schnuppern und lernten die unterschiedlichsten Rettungsgeräte und deren richtigen Umgang kennen. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, nahmen wir am Drachenbootrennen am Pirkdorfersee teil und unterstützten die Besatzung des Blaulichtbootes. Beim Sicherheitstag im September konnte sich die Bevölkerung über unsere Arbeit informieren und den Fließ- und Wildwasserrettern bei der Übung über die Schulter schauen.

Mit dieser positiven Bilanz beendet die ÖWR St. Paul die heurige Badesaison und freut sich auf eine erfolgreiche im Jahr 2015.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und du an einer Mitarbeit in unserer Ortsstelle interessiert bist, melde dich einfach bei:



Nicole-Simone Diex
 nicole.diex@gmail.com
 0664 / 81 84 244

*Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht das
Team der ÖWR St. Paul 1/28*



Austrian Anadi Bank

...Ihre Bank seit 1896



Herzliche Weihnachtsgrüße verbunden mit
den besten Wünschen für das Jahr 2015.

Ihr Anadi-Team
www.austrian-anadi-bank.com



Frank Gutsche
 Staatlich geprüfter Vermögensberater
 Versicherungsagent

UNIQA GeneralAgentur Wolfsberg
DSGS OG – Geschäftsführer
 A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 24
 Tel. Nr.: 04352 – 500 27
 Fax Nr.: 04352 – 982 24
 Mobil: 0699-11 04 87 82
 Mail: frank.gutsche@uniqa.at

*Frohe
Weihnachten
und Prosit
Neujahr!*



Versicherung • Finanzierung • Leasing • Veranlagung

Aus dem Kindergarten St. Paul

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und wir blicken auf eine intensive Eingewöhnungszeit zurück. Eine Herausforderung für alle, denn liebgewordene Freunde sind nicht mehr da und viele noch unbekannte Kinder gilt es kennenzulernen. Mittlerweile haben sich jedoch neue Spielgruppen gebildet und zahlreiche Feste konnten bereits gefeiert werden.

Gleich nach zwei Wochen Kindergartenbetrieb nahmen wir am Erntedankfest teil. Alle waren sehr aufmerksam und haben das Spiellied vom Strohschneiden bravourös dargeboten. Musikalische Unterstützung erhielten wir von Tobias' Papa, Adolf Streit, dem Kapellmeister der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle.

Einen Monat später haben wir die Eröffnung des 7. St. Pauler Gesundheitstages mit einem Gedicht vom Apfelbaum mitgestaltet.

Das milde Herbstwetter bot viel Gelegenheit zum draußen sein. Unsere mit Äpfel und Birnen schwerbeladenen Obstbäume machten uns mit dem Fallobst und dem Laub nicht nur viel Arbeit, sondern auch viel Freude. So konnten wir nicht nur eine wunderbare Erfahrung über die Ernte, sondern auch die Pflege von Obstbäumen und der Grünflächen machen.

Anlässlich des Weltspartages ermöglichte uns die Austrian Anadi Bank mit Frau Claudia Berchtold, dass ein Luftballonkünstler mit Schwertern, Blumen und Königskronen die Wünsche der Kinder erfüllte. Eine gute Jause und ein kleines Geschenk rundeten den Ausflug ab. Vielen Dank an Frau Claudia Berchtold und dem Team der Austrian Anadi Bank St. Paul.

Besonders gelungen ist auch unser Martinsfest, welches von Pater Siegfried mitgestaltet wurde. Vielen Dank für die von der Pfarre St. Paul zur Verfügung gestellten Brezeln. Auch die Tagesmütter Frau Knauder und Frau Paulitsch waren mit ihren Schützlingen dabei.

Unter der Statue des Hl. Martin, die im Fenster des Rathauses stand, sangen und spielten wir zum Thema „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“. Nach dem schönen Laternenumzug entzündeten wir unser Lagerfeuer. Großen Dank an die Familie Andrea und Robert Oberhauser, sowie Marco Webersdorfer, die mit heißen Getränken, Würstl und Kuchen für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Der Reinerlös kommt dem Kindergarten zugute.

Anfang Dezember durften wir in der Konditorei Sternweiss Kekse backen. Vielen Dank an die Familie Oberhauser.

Danke auch den Kolleginnen, die unsere Arbeit unterstützen und bereichern:

Frau Silvia Reichert (Zahnprophylaxe), Frau Renate Hipfl (SOKI-Sprachförderung) und Frau Manuela Rapoldi (Musik-Mobil).

Die Kinder und das Team von Kindergarten St. Paul, wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Aus dem Kindergarten Granitztal

„Erleben, begreifen und gestalten in der Umwelt“ mit dem Leitsatz „Hilf dem Kind es selbst zu tun“ (Maria Montessori) starten wir in ein neues Kindergartenjahr.

Nachdem uns der Sommer mit seinem trüben Wetter leider einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, starteten wir mit umso mehr Begeisterung und Freude in den Herbst. Nach einer erfolgreichen „Eingewöhnungszeit“ mit unseren „neuen“ bzw. „alten“ Kindern genossen wir gemeinsam die wunderschönen und warmen Herbsttage. In der Zwischenzeit haben wir einander ziemlich gut kennengelernt und sind eine sehr harmonische Gemeinschaft geworden. Zudem wurden viele neue Freundschaften geschlossen und tolle Spielgruppen haben sich untereinander gebildet.



Zahnprophylaxe mit Silvia

Auch heuer findet bei uns im Kindergarten wieder die Zahnprophylaxe mit Silvia Reichert, unserer Zahnarztassistentin statt. Sie bringt den Kindern mit Büchern, Geschichten und Gesprächen die Themen „Gesunde Ernährung, gesunde Zähne und richtiges Zähne putzen“ näher. Die Kinder lieben dieses Zusatzangebot und zum Jahresabschluss ist ein Besuch der Zahnarztpraxis von Dr. Schreitter in St. Paul geplant.

Kartoffelernte im Oasegarten

Nachdem wir immer wieder fleißig im Projektgarten unserer Gemeinde mitgeholfen haben, konnten wir nun Projektleiterin Christine Lackner tatkräftig bei der Kartoffelernte unterstützen. Die Kinder waren mit so großer Begeisterung dabei, dass sie es kaum erwarten konnten und gleich mit den bloßen Händen zum „Buddeln“ angingen. Dabei entdeckten wir auch so manche Tiere, die das Kartoffelfeldreich bewohnten, wie z. B. Grillen, Spinnen, Würmer, Maden und Käfer. Nachdem wir jedes Tier gründlich inspiert hatten, konnten wir unsere reiche Ernte bei einem Lagerfeuer braten und anschließend mit Butter, Salz und selbstgemachten Kräutersäften verzehren.

Martinsfest – Laternenfest

Wie jedes Jahr durfte natürlich auch heuer nicht unser erstes besonderes Herbstfest fehlen – das Martinsfest. Natürlich braucht so ein besonderer Tag viele Vorbereitungen und so hatten wir einige Zeit

vorher schon allerhand zu tun. Unsere Laternen mussten gebastelt werden, Lieder und Gedichte wurden einstudiert, ein Martinsspiel forderte vollste Konzentration und die Einladungen an Mamas, Papas, Omas, Opas, usw. durften auch nicht fehlen. Am Vortag backten wir noch fleißig Martinsgänse aus Germteig. Am 7. November war es dann soweit, die Kinder konnten endlich voller Stolz allen Besuchern ihre Laternen und das Einstudierte präsentieren. Zum Abschluss bekam noch jedes Kind eine gebackene Gans als Symbol des „Teilens“ mit nach Hause!



Besuch vom Heiligen Nikolaus

„Sei begrüßt, lieber Nikolaus, wieder gehst du von Haus zu Haus,...“ mit diesem Lied begrüßten wir den Heiligen Nikolaus, der uns am 5. Dezember im Kindergarten besuchte. Nachdem wir dem Nikolaus unsere Gedichte und Lieder vorgetragen und gemeinsam ein Abschlussgebet gesprochen haben, teilte der Hl. Nikolaus jedem Kind einen von ihm gefüllten Nikolausstiefel aus. Mit einer gemeinsamen Nikolausjause ließen wir diesen aufregenden Vormittag noch gemütlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an die Perchtengruppe Granitztal.



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2015 wünschen Carmen und Hermine vom Kindergarten Granitztal!



Marktgemeindeamt St. Paul im Lav.
 9470 St. Paul, Bezirk Wolfsberg/Ktn.
 Telefon: 04357/2017
 www.sanktpaul.at



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Damit in unserer Marktgemeinde eine bedarfsgerechte Kindertagesstätte (Kita) entstehen kann, erhebt unsere Gemeinde in Kooperation mit der Kindertagesstätte LKH-Zwerge den Bedarf einer Kindergruppe für ein- bis dreijährige Kinder für das kommende Kindergartenjahr (2015/2016).

Sollten Sie in den nächsten Jahren die Inanspruchnahme einer Kita für ihr Kind geplant haben, bitten wir Sie auch nachstehend uns ihren Bedarf mitzuteilen.

Angedacht wäre eine flexible, ganzjährige Betreuung für ein- bis dreijährige Kinder mit Öffnungszeiten, die Ihren beruflichen Bedürfnissen entsprechen.

Die Anmeldung ist unverbindlich, jederzeit widerrufbar und alle Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz.

Ihre Partner in Sachen Kinderbetreuung!

Daten zur Kinderbetreuung:

Vor- und Zuname des Kindes.....Geb.datum.....

Gewünschter Eintritt in die Kita.....

Gewünschte Betreuungszeiten.....

Mein Kind ist derzeit in Betreuung bei.....

nicht in Betreuung.

Vor- und Zuname der Eltern.....

Adresse.....

Telnr.....

Beschäftigt bei (Mutter).....(Vater).....

Bitte übermitteln Sie Ihre vollständig ausgefüllte Anmeldung bis spätestens 31.01.2015 der Kita LKH-Zwerge:

Persönlich oder postal an: Lindhofstraße 3, 9400 Wolfsberg (neben Finanzamt)

Per Fax: 04352/37326-33

Per @mail: office@lkh-zwerge.at

Oder Abgabe direkt am Gemeindeamt St. Paul

Nach Ablauf der Frist erhalten Sie eine schriftliche Information über die weitere Vorgehensweise!



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



SICHERER UMGANG MIT FEUERWERKSKÖRPERN

Jedes Jahr fordert der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern zahlreiche Opfer mit schwersten Verbrennungen und Verletzungen. Neben den gesetzlichen Auflagen für die Verwendung von Knallkörpern und Leuchtraketen, z.B. in Wohngebieten und in der Nähe von Krankenhäusern sollte man folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen!
 - Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren!
 - Feuerwerkskörper niemals in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren!
 - Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden!
- Foto: DSH
- Feuerwerkskörper niemals in Menschenmengen verwenden!
 - Beim Anzünden beachten: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg!
 - Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers Sicherheitsabstand nehmen, nicht in den Händen halten!
 - Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen! Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen!
 - Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen!
 - Keine Feuerwerkskörpern zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden!
 - Wenn Feuerwerkskörper versagen oder nicht zünden, nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten! Besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern!

Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:

- Möglichst nicht in der Nähe von Hochhäusern verwenden!
- Windrichtung beachten!
- Holzstab in schmale Leerkörper (z.B. leere Flasche, die nicht umfallen darf) stellen!

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten**



Herausnehmen und aufbewahren!

MÜLLABFUHRTERMINE 2015

In St. Paul und in den Ortschaften: Mühlviertel, Winkling, Stadling, Kampach, Hundsdorf und Deutsch-Grutschen (ausgenommen die Objekte Nr. 1, 2, 3, 8, 11, 12, 13, 14, 24, 25, 26, 37, 38 und 51).

4-WÖCHENTLICHE ABFUHR

Montag, 5. Jänner

Montag, 2. Februar

Montag, 2. März

Montag, 30. März

Montag, 27. April

Dienstag, 26. Mai

Montag, 22. Juni

Montag, 20. Juli

Montag, 17. August

Montag, 14. September

Montag, 12. Oktober

Montag, 9. November

Montag, 7. Dezember

Montag, 4. Jänner 2016

2-WÖCHENTLICHE ABFUHR

ACHTUNG! 2-wöchentlich abgeführt werden nur Großbehälter
ab 240 Liter Fassungsvermögen

Montag, 5. Jänner

Dienstag, 20. Jänner

Montag, 2. Februar

Dienstag, 17. Februar

Montag, 2. März

Dienstag, 17. März

Montag, 30. März

Dienstag, 14. April

Montag, 27. April

Dienstag, 12. Mai

Dienstag, 26. Mai

Dienstag, 9. Juni

Montag, 22. Juni

Dienstag, 7. Juli

Montag, 20. Juli

Dienstag, 4. August

Montag, 17. August

Dienstag, 1. September

Montag, 14. September

Dienstag, 29. September

Montag, 12. Oktober

Mittwoch, 28. Oktober

Montag, 9. November

Dienstag, 24. November

Montag, 7. Dezember

Dienstag, 22. Dezember

Montag, 4. Jänner 2016

bitte wenden





MÜLLABFUHRTERMINE 2015

In den Ortschaften: Deutsch-Grutschen (die Objekte Nr. 1, 2, 3, 8, 11, 12, 13, 14, 24, 25, 26, 37, 38 und 51), Gönitz, Granitztal, Kollnitzgreuth, St. Martin, Schildberg, Weißenegg, Windisch-Grutschen, Zellbach, Unterhaus, Johannesberg, Loschental, Legerbuch, St. Margarethen, Unterholz und Weinberg.

4-WÖCHENTLICHE ABFUHR

Mittwoch, 7. Jänner	Dienstag, 21. Juli
Dienstag, 3. Februar	Dienstag, 18. August
Dienstag, 3. März	Dienstag, 15. September
Dienstag, 31. März	Dienstag, 13. Oktober
Dienstag, 28. April	Dienstag, 10. November
Mittwoch, 27. Mai	Mittwoch, 9. Dezember
Dienstag, 23. Juni	Dienstag, 5. Jänner 2016

2-WÖCHENTLICHE ABFUHR

ACHTUNG! 2-wöchentlich abgeführt werden nur Großbehälter ab 240 Liter Fassungsvermögen

Mittwoch, 7. Jänner	Dienstag, 21. Juli
Dienstag, 20. Jänner	Dienstag, 4. August
Dienstag, 3. Februar	Dienstag, 18. August
Dienstag, 17. Februar	Dienstag, 1. September
Dienstag, 3. März	Dienstag, 15. September
Dienstag, 17. März	Dienstag, 29. September
Dienstag, 31. März	Dienstag, 13. Oktober
Dienstag, 14. April	Mittwoch, 28. Oktober
Dienstag, 28. April	Dienstag, 10. November
Dienstag, 12. Mai	Dienstag, 24. November
Mittwoch, 27. Mai	Mittwoch, 9. Dezember
Dienstag, 9. Juni	Dienstag, 22. Dezember
Dienstag, 23. Juni	Dienstag, 5. Jänner 2016
Dienstag, 7. Juli	

Die Entleerung der 80 l und 120 l Müllbehälter, sowie die Abfuhr der Müllsäcke erfolgt ausnahmslos in 4-wöchigen Intervallen.

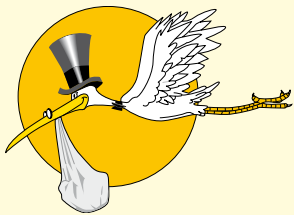
Die Müllbehälter (Müllsäcke) sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr am Grundstücksrand oder am Straßenrand sichtbar zur Abfuhr bereitzustellen. Müllsäcke aus dem Sonderbereich sind zu den Sammelbehältern zu verbringen bzw. am nächsten befahrenen Straßenzug bereitzustellen.

Auf Grund von erhöhtem Müllaufkommen, kann sich die Abfuhr der vorhandenen Behälter um einen Tag verschieben.

Ing. Hermann Primus
Bürgermeister der Marktgemeinde St. Paul

bitte wenden

Das Licht der Welt erblickte ...



Samuel STROMBERGER
geb. am 06.09.2014
Eltern: Dipl. Ing. Daniela Stromberger und Martin Drescher

Den Bund für's Leben schlossen



Arnela MERDŽANIĆ und Izudin OHRAN



Sabine BRANDNER und Helmut PLETZ



Irmgard PFEIFER und Werner KANZIAN



Claudia Alena MENNER und Gernot Reinhold MITTERBERGER

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Bettina Mode
in St. Paul

Mode für jeden Typ und jede Größe

Hauptstraße 12 9470 St. Paul im Lavanttal
Tel. 0 650 / 33 09 992 e-mail: bettinamoden@gmx.at



Herbert Streitmeier
BÜCHSENMACHERMEISTER

EIGENE Jagdwaffenerzeugung · Ausführung sämtlicher Reparaturen
Munition - Optik - Feuerwerksartikel - exklusive Einzelstücke

A-9470 St. Paul, Mühlviertel 9, Tel. + Fax (0 43 57) 25 70, e-Mail: waffen.streitmeier@aon.at

FÜR SILVESTER
Feuerwerkskörper
in großer Auswahl

Allen Kunden und Geschäftsfreunden frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Wir trauern um ...

Helmut Mautz

Trattenstraße 31
* 20.06.1943
† 22.09.2014

Jakob Trettenbrein

Granitztal-St. Paul 13
* 30.05.1939
† 28.09.2014

Valentin Brand

Granitztal-Weißenegg 84
* 18.05.1931
† 05.10.2014

Pauline Adelsberger

Spanheimer Straße 3
* 24.11.1950
† 22.10.2014

Hildegard Lernbaß

Schießstattstraße 13
* 08.09.1932
† 27.10.2014

Dr. Christine Kunter

Zellbach 28
* 25.12.1965
† 12.11.2014

Hildegard Laure

Bahnhofstraße 6
* 08.09.1930
† 15.11.2014

Dipl. Ing. Reinhold Stöckler

Kollerhofsiedlung 44
* 03.09.1946
† 15.11.2014

Elisabeth Käfel

Deutsch-Grutschen 21
* 14.11.1923
† 17.11.2014

Anton Gaisberger

Schießstattstraße 16
* 16.09.1947
† 19.11.2014



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr ...

Bestattung
Wolfsberg
St. Paul

... wünscht das Team der
Bestattung Wolfsberg.

www.bestattung-wolfsberg.at
☎ 0664/2621255

Die Gemeindezeitung St. Paul
ist auch über Internet unter
www.sanktpaul.at
abrufbar.

Sollten Sie Interesse an einer
Werbeeinschaltung haben,
dann setzen Sie sich mit uns
in Verbindung.
Tel. 04357/2017-21

NEU bei kompakt!

Terminvereinbarungen unter: 04352/30 282 oder 04357/22 177

kompetent produktiv aktiv
> kompakt <
Service für Haus und Garten
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt

Es bleibt nicht genug Zeit, um alles
alleine zu schaffen?

- Wir bieten Ihnen:
- ✓ Reinigungsservice
 - ✓ Garten- und Rasenbetreuung
 - ✓ Wasch- und Bügelservice
 - ✓ Änderungsschneiderei

**NEU → Chemiefreie
Haushaltsreinigung
mit ENJO-Produkten!**

FRAU

FRAGEN IM BLICKPUNKT - LÖSUNGEN | Initiiert vom Verein „Frauen im Blickpunkt – Lavanttal“

In Zusammenarbeit mit:

LAND KÄRNTEN

Veranstaltungen

- 23.12. Friedenslicht-Ausgabe beim FF-Rüsthaus St. Paul – ab 18.00 Uhr
 24.12. Heiliger Abend
 15.00 Uhr Kinderweihnacht in der Stiftskirche
 21.00 Uhr Christmette in St. Martin
 22.30 Uhr Christmette in der Stiftskirche
 Turmblasen durch die Weihnachtsbläser der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle, 24.00 Uhr Stiftskirche
 26.12. Stefanikränzchen des ÖKB Granitztal im GH Gößnitzer
 27.12. Befreiungsfeier mit Hl. Messe und
 anschl. Kranzniederlegung
 27.12. Gottesdienst am Johannesberg – 11.00 Uhr
 30.12. Hausball im GH Poppmeier
 31.12. Silvesterlauf der Laufgemeinschaft St. Paul, ab 18.00 Uhr
 am Lobisserplatz
 31.12. Jahresschlussandacht Rabensteinerkapelle, 18.00 Uhr
 Jahresabschlussgottesdienst in d. Erhardikirche, 23.00 Uhr

06.02., 07.02., 13.02. und 14.02.2015
 Narrensitzungen im Festsaal des Konviktes
 Beginn jeweils 19.30 Uhr

01.02. und 08.02.2015
 Kinderfaschingssitzung im Festsaal des Konviktes
 Beginn jeweils um 15.00 Uhr

- 03.01. Wallfahrt auf den Josefberg, 14.30 Uhr Freitratte
 03.01. Maturaball des Stiftsgymnasium St. Paul im Festsaal
 des Konviktes
 04.01. 9. Int. St. Pauler Crosslauf, Sportplatz St. Paul, 10.30 Uhr
 06.01. Senioren-Kärntnerball im GH Gößnitzer,
 Beginn 15.00 Uhr
 10.01. Bauernball der Bauernschaft St. Paul im Festsaal
 des Konviktes
 17.01. 58. Granitztaler Kärntnerball der Freiheitlichen
 in St. Paul im GH Gößnitzer
 24.01. Bauernball der Landjugend Granitztal im GH Kollmann
 25.01. Patroziniumsfest, Stiftskirche, 10.00 Uhr
 31.01. Ball der FF St. Paul im Festsaal des Konviktes
 07.02. Wallfahrt auf den Josefberg, 14.30 Uhr Freitratte
 14.02. Maskenball der Volkstanzgruppe Granitztal
 im GH Gößnitzer
 15.02. Kindermaskenball im GH Gößnitzer
 20.02. Vortrag mit Christa Brunner – BirdLife Kärnten,
 Rathaussaal, 19.00 Uhr
 28.02. Jahreskonzert der Musikkapelle Granitztal im
 GH Gößnitzer

14.03., 21.03., 22.03. und 28.03.2015
 Theateraufführung der Theatergruppe Granitztal
 Volksschule Granitztal
 Beginn jeweils um 20 Uhr - 22.03. um 14.30 Uhr

- 07.03. Wallfahrt auf den Josefberg, 14.30 Uhr Freitratte
 19.03. „Josefitag“ – 11.00 Uhr Gottesdienst am Josefberg
 21.03. Benedikt be-Weg-t, Hl. Messe „Todestag des hl. Benedikt“,
 14.00 Uhr
 21.03. Frühlingsfest des Café Sternweiß mit Live-Musik
 22.03. Benedikt be-Weg-t, Festgottesdienst, 10.00 Uhr
 28.03. Jahreskonzert der Alt-Lavanttaler-Trachtenkapelle
 im Festsaal des Konviktes
 31.03. Benedikt be-Weg-t, Ökumenische Pilgerwanderung zur
 Eröffnung der Pilgersaison
 05.04. Ostertanz der Freiwilligen Feuerwehr Granitztal
 im GH Gößnitzer
 06.04. Wallfahrt auf den Josefberg, 09.00 Uhr

Vorankündigung:
 21. Int. St. Pauler Mostlandlauf
 Sonntag, 21. Juni 2015 ab 10.00 Uhr

Bis zu
EUR 1.000,-*
 CHRISTMAS-BONUS

und zusätzlich bis zu
EUR 1.000,-**
 PORSCHE BANK-BONUS

**Bei Volkswagen gibt es jetzt schon die Geschenke.
 Aber nur bis Weihnachten.**

*€ 1.000,- Christmas-Bonus (Ausn.: € 500,- bei up! u. Polo; € 750,- bei Golf Familie, Beetle, Beetle Cabrio, Jetta, Eos, Scirocco). Gültig bei Kauf e. neuen od. lagernden VW ab 01.11.14 bis 24.12.14 (Datum Kauf) u. Zul. bis 31.12.14 bzw. bei Lieferung in 2015 bis 30.04.15. Der Christmas-Bonus gilt (außer Polo Touch, -Connect u. -Sport) immer nur f. Sondermodelle bzw. ab Ausstattungsline Comfortline. Nur mit Porsche Bank Bonus kombinierbar.
 **€ 1.000,- Bonus (Ausn.: € 500,- bei up!) bei Porsche Bank Finanz. Mindestlaufzeit 36 Mon., Mindest-Nettokredit 50% v. Kaufpreis. Gültig bis 31.12.14 (Kaufvertrags- u. Antragsdatum). Ausg. Sonderkalk. f. Flottenkunden u. Behörden. Gilt nicht für d. neuen Polo Cool, Touch, -Connect, -Sport u. Tiguan CrossStyle (diese Modelle sind mit keiner anderen Aktion kombinierbar). Boni inkl. NoVA u. MwSt. u. werden v. Listenpreis abgezogen. Stand 11/2014. Solange der Vorrat reicht.



Das Auto.

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
 Telefon 04358/28300-0
www.vasold.co.at, office@vasold.co.at

DA KOMMT FREUDE AUF ...



**MIT LAGERHAUS
 GESCHENK
 GUTSCHEINEN**



Lagerhaus | Lavanttal
www.lagerhaus-lavanttal.at

FUNDAMT

Nachfolgende Fundgegenstände wurden in der Zeit von Juni 2014 bis November 2014 im Fundamt der Marktgemeinde St. Paul zur Verwahrung abgegeben.

Die Fundgegenstände können in der Gemeindekasse, Tel. 04357/2017-20, abgeholt werden:

Datum	Bezeichnung	Fundort
04.06.2014	1 Handy Motorola	Café-Konditorei Sternweiß
09.07.2014	1 Handy Samsung Galaxy Ace	vor dem Haus Bahnhofstraße 9
28.07.2014	1 Schlüssel	Pfarrhof St. Martin
29.07.2014	4 Schlüssel	Postkasten Siedlung Granitztal-Weißenegg
06.08.2014	1 Lesebrille	Apotheke St. Paul
06.08.2014	1 Geldbörse, dunkelblau	Apotheke St. Paul
07.08.2014	1 Autoschlüssel mit grünem Band	Postkasten der Gemeinde St. Paul
18.08.2014	1 Paar Wanderschuhe, Gr. 44	Stiftsparkplatz
20.08.2014	1 Scooter Big Smart Scoo, rot	vor dem Wohnhaus Sportplatzsiedlung 10
20.08.2014	1 Kinderfahrrad Hike Colorado, silber	vor dem Wohnhaus Sportplatzsiedlung 10
25.08.2014	1 Damenfahrrad Bianchi RX, weiß-violett	Garten Trattenstraße 65
29.08.2014	1 Herrenfahrrad Europa, grün	Parkplatz Restaurant Kristall
29.08.2014	1 Brille – Goldfassung mit Rai-Ban Etui	Eierverkaufstand Zoggelhof
19.09.2014	1 Toyota-Autoschlüssel mit Schlüsselbund und Kinderfoto	Abzweigung St. Jakob
24.09.2014	1 Zylinderschlüssel mit schw. Plastikteil	Parkplatz Adeg-Markt Maria Rojach
14.10.2014	1 Digital-Spiegelreflexkamera	beim Grutschener Kreuz
14.10.2014	1 Fernglas	beim Grutschener Kreuz
23.10.2014	1 Schlüssel mit brauner Tasche	Gasthaus Martinwirt
31.10.2014	1 Schlüssel mit Engel	Umweltinsel Industriestraße

Sie kommen wieder! Die Dämmerungseinbrecher!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Nachweislich schlagen Einbrecher von November bis Jänner öfter zu als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzten und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen in Ihrer Umgebung rufen Sie uns bitte an! Im vergangenen Jahr konnten dank Ihrer Aufmerksamkeit und Unterstützung gute Erfolge bei der Fahndung nach Tätern erzielt werden. Zum Schutze Ihres Eigentums wollen wir gemeinsam mit Ihnen eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen.

Wichtige Tipps:

- ❖ Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- ❖ Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- ❖ Keine überfüllten Briefkästen
- ❖ Nachbarschaftshilfe
- ❖ Verhalten fremder Personen beobachten
- ❖ Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer:
059 133 2168 oder 133

SIE und WIR gemeinsam gegen das Verbrechen. -
Danke für Ihre Unterstützung!

Christbäume – Wohin damit?

Allen St. Pauler GemeindebürgerInnen wird wieder unsere kostenlose *Christbaumentsorgung* angeboten. Für alle, die ihren Christbaum nach den Feiertagen keiner Verwertung zuführen können, besteht die Möglichkeit, diesen, **ohne jeglichen Behang** (Schmuck, Metallhaken, Lametta usw.) im **Bauhof der Gemeinde während der Müllübernahmezeiten, kostenlos abzugeben.**

MÜLLÜBERNAHMEZEITEN:

jeden **Freitag** von **07.00–12.30 Uhr** und
jeden **1. Samstag im Monat** von **09.00–11.00 Uhr**

Winterdienst auf Gehsteigen und Straßen "Pflichten der Anrainer"

Mit Winterbeginn möchte die Marktgemeinde St. Paul auf die grundsätzliche Räumungspflicht (Schneeräumung und Streupflicht) der Liegenschaftsbesitzer laut Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) im Ortsgebiet hinweisen.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von **06.00 Uhr bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Eis bestreut werden. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Überhängende Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern Ihrer an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von Ihrer Räumungspflicht nach § 93 StVO befreit. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.

Tierkörperentsorgung (TKE) Sammelstelle St. Paul

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 15.00 -16.00 Uhr
Sa: 11.00 - 12.00 Uhr

in dringenden Fällen verständigen Sie:
Stroißnig Franz: 0664 350 52 06
oder

Raffer Konrad: 0664 350 52 07

Widerrechtliche Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeiten sind verboten und werden zur Anzeige gebracht!

Müllübernahme am gemeindeeigenen Bauhof

Öffnungszeiten:

jeden **Freitag** von **07.00 – 12.30 Uhr** und
jeden **1. Samstag im Monat**
von **09.00 – 11.00 Uhr**

KOSTENLOS

abgegeben werden können:

- Sperrmüll
- Holz
- Kunststoffe
- Alteisen
- Problemstoffe
- Elektroaltgeräte

Umweltzentrum Lavanttal in St. Andrä

(Gelände der ATP - vormals ÖDK)

- Annahmezeiten -

Montag – Freitag
von **08.00 – 11.45 Uhr** und
13.00 – 16.45 Uhr

und zusätzlich

jeden **ersten Samstag im Monat**
von **08.00 – 12.00 Uhr**

Das „Umweltzentrum Lavanttal“ steht allen
Bürgern des Bezirkes Wolfsberg
und der Gemeinde Neuhaus zur Abgabe von
Sperrmüll, Altstoffen und Problemstoffen

- **KOSTENLOS** -
zur Verfügung!

TRANSPORTE ERDBEWEGUNG

Sauerschnig



*wünscht ein frohes Fest und
ein gutes neues Jahr!*

Aich 17, A-9470 St. Paul

Telefon & Fax (04355) 2581
Mobil (0664) 25 64 652

A1 bringt schnelles Internet und Kabel TV nach St. Paul und Granitztal

Das Granitztal wird in den kommenden Monaten an das Glasfasernetz von A1 angebunden. Für rund 260 Haushalte bringt das spürbar schnellere Datenübertragungen bis zu 30 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

A1 verwendet eine Ausbautechnologie, die leistungsfähige Glasfaserleitungen bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten bringt (FTTC, Fiber to the Curb). In diesem Rahmen werden zwei neue Schaltstellen errichtet, welche mit Glasfaserleitungen an das A1 Glasfasernetz angebunden werden. Auf der verbleibenden Strecke in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Diese Methode hat den Vorteil, dass im Vergleich zu vorher, wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen verfügbar werden, aber gleichzeitig keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortschaften und Siedlungen mit Breitbandtechnologie versorgt werden.

Bei der Verlegung der leistungsfähigen Glasfaserkabel können zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In Teilen des Ausbaubereiches sind jedoch von voraussichtlich Anfang März bis Ende Mai kleinräumige Grabungsarbeiten erforderlich. Die Beeinträchtigungen werden aber auf ein Mindestmaß beschränkt. Neben den Vorteilen für die Bewohner als Anwender, steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität für vielfältige Tätigkeiten (z. B. Homeoffice) im unternehmerischen als auch im privaten Bereich. Schnelle Datenverbindungen stellen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium, insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen in ländlichen Gegenden, dar.

Abwasserentsorgung - Fremdwasser

Die Abwasserentsorgung in der Marktgemeinde St. Paul erfolgt über ein Trennsystem mit Schmutzwasserkanäle und Oberflächenwasserkanäle mit Anschluss an die Zentralkläranlage Reinhaltverband Mittleres Lavanttal.

Da es bei länger anhaltenden Niederschlägen immer öfter zur Überlastung des Schmutzwasserkanals, der Pumpstationen und der Zentralkläranlage durch Fremdwassereinleitung kommt, wird von der Marktgemeinde in den nächsten Monaten eine Überprüfung der Schmutzwasserkanäle auf Dichtigkeit und Fremdwassereinleitung, durchgeführt.

Die Einleitung von Dach-, Oberflächen- und Drainagewasser, sowie das Abpumpen von Grundwasser aus Kellerräumen in den Schmutzwasserkanal, ist verboten.

Sollte die Überprüfung derartiger Fehlanlüsse bzw. Fremdwassereinleitungen bestätigen, und diese nach Beanstandung nicht sofort behoben werden, hat eine Mitteilung an die Wasserrechtsbehörde zu erfolgen.

Solartechnik
Biomasseheizungen
Wärmepumpen
Energiesparen

9470 St. Paul i. Lav.

☎ 04357/2332

9473 Lavamünd

☎ 04356/2324



... *mit der Sonne ins Haus*
www.holzdiessmann.net



... wünscht ein frohes Fest und Prosit Neujahr!



FEST-DEKOR Ges.m.b.H.

Industriestraße 7

9470 ST. PAUL

Telefon 04357/2418-0* Fax 2427

Dekomaterial aus Papier ab Fabrik
Kopierzentrum (Farbkopien, T-Shirts bedrucken ...)

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück,
Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr!



**Ihr Ausflugsziel:
Gasthaus · Jausenstation**

MARTINERWIRTH

Inh. Familie Trettenbrein

St. Martin 5 · Granitztal · 9470 St. Paul · Tel. 04357/2342

Dienstag + Mittwoch
Ruhetag!

- Sonn- und Feiertag warme Küche von 11:30 - 13:00 Uhr, sonst auf Vorbestellung
- Jausenplatten zum Mitnehmen
- Reichhaltiges, g'schmackiges Bauernjauseangebot



Ein frohes Fest und Prosit 2015
wünscht Familie Trettenbrein!

Aus der Volksschule St. Paul

Projektstage der 4. Klassen in Klagenfurt

Im Rahmen der Aktion „Kärntens Schüler lernen ihre Heimat kennen“ führten die beiden vierten Klassen vom 15. bis 17. Oktober ihre Projektstage durch. Heuer sollten die Schüler die Landeshauptstadt Klagenfurt besser kennenlernen. In einem umfangreichen Programm, in und rund um die Stadt, konnten die Kinder viel Wissenswertes erfahren, aber auch viel Neues und Interessantes entdecken. Dabei kamen auch Spaß und Spiel nicht zu kurz. Außerdem konnten die Kinder eine ausgedehnte Schifffahrt am Wörthersee genießen. Unterhaltsame Abendprogramme rundeten die gemeinsamen Tage noch zusätzlich ab. Den Kindern gefiel es in Klagenfurt ausgesprochen gut. **Vielen Dank an den Elternverein und an den Lions Club Lavanttal für die finanzielle Unterstützung!**



Aktion „Nah ist: BESSER“

Diese Aktion des Kärntner Lebensmittelhandels dient der Information und der Bewusstseinsausbildung. Sie ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Kärnten zur Förderung der regionalen Lebensmittel-Nahversorgung. Im Sinne der gesunden Ernährung, besuchte die 3. Klasse am 6. November einen unserer Nahversorger – das ADEG Kaufhaus.

Die Schüler sollen frühzeitig auf regionales und saisonales Einkaufen hin erzogen werden. Frisch und ohne lange Transportwege schmecken Obst und Gemüse doppelt so gut.

Nach der Führung durch das Kaufhaus rundeten persönliche Fragen und ein kleines Geschenksackerl den Ausflug ab. Kurze Wege zu gesundem Einkaufen und Essen sind prima.

Das im Zuge des Kreativ-Wettbewerbs gestaltete bunte Plakat hängt im Geschäft.



Gesunde Ernährung – ein wichtiger Schwerpunkt an unserer Schule

Zwei wichtige Themen im heurigen Herbst waren in der zweiten Klasse „Die Kartoffel“ und „Alles rund um das Getreide“

Mit einigen Versuchen lernten wir die Pflanze genau kennen. Da die Kartoffel natürlich auch verkostet werden musste, entschieden wir uns eine leckere Kartoffelsuppe zu kochen. Nach dem vielen Lernen, Zeichnen und Erforschen ließen wir uns die selbstgemachte Suppe richtig schmecken.

Auch mit dem Getreide setzten wir uns zwei Wochen auseinander. Wir lernten verschiedene Getreidearten kennen, verkosteten sie und lernten, wofür die einzelnen Getreidesorten verwendet werden. Die Arbei-

Ingrid's Einkehrstube

Ink. Ingrid Sulzer

Mühlviertel 10
9470 St. Paul
Tel. 0664 / 16 27 643
Direkt am Lavanradweg

Öffnungszeiten:
10.00 - 23.00 Uhr

Für private Feiern bieten wir Ihnen Jausenplatten und Backendl auf Vorbestellung an.
Nichtraucherraum für ca. 30-40 Personen!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr! Fam. Sulzer

✿ ADEG ✿ ADEG

St. Paul

9470 St. Paul Hauptstraße 41 Tel: 04357 / 2207

Allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes,
glückliches neues Jahr.

www.adeg-wolfsberg.at

ten der Bauern, des Müllers und des Bäckers wurden ebenfalls erarbeitet. Zum Abschluss kochten wir noch „Hadnsterz“ und Polenta.



Lernen mit allen Sinnen

In den ersten Klassen werden die Buchstaben und Ziffern mit allen Sinnen erarbeitet: Auf Plakaten und an der Tafel werden die Buchstaben grobmotorisch geübt. Das Schreiben im „Grieß“ macht den Schülern großen Spaß und sie trainieren dabei auch gleichzeitig die Schreibrichtung. Beim „Rückenschreiben“ müssen die Buchstaben erfühlt werden, wobei gute Konzentration notwendig ist. Auch Ziffern werden auf vielfältigste Art und Weise geübt: Beim Kneten mit der Knetmasse wird die Feinmotorik trainiert und gleichzeitig prägt man sich sein „Werk“ besser ein.



Akkordeonsolist Stas Venglevski zu Besuch

Ende Oktober organisierte Walter Schildberger, Akkordeonlehrer der Musikschule St. Paul, das World Music Festival. Im Rahmen dieses Konzertes besuchte Stas Venglevski, Akkordeonsolist und Komponist aus Milwaukee (USA), die Marktgemeinde St. Paul. Dies nahmen wir zum Anlass den Künstler kurzfristig in die Schule einzuladen. So kamen die SchülerInnen der 1. und 2. Klassen in den Genuss einer Instrumentenpräsentation, Literaturvorstellung und ein wenig Musikgeschichte.

Malermmeister
H. MAIER

A-9470 ST. PAUL IM LAVANTTAL, BAHNHOFSTRASSE 35
TEL.: (04357) 3764, MOBTEL.: 0664 5096061

wünscht Frohe Weihnachten!

**Schlosserei Portalbau
Huber GmbH**

9470 St. Paul, Allersdorfer Strasse 1
Tel 04357/2093, Fax DW 4 office@huber-schlosserei.at



Portalbau-Geländer-Haustüren

Aus der Volksschule Granitztal

Am Vorabend des Hl. Martin leuchteten viele Laternen am Parkplatz in St. Martin. Die Schüler und Lehrer der Volksschule Granitztal versammelten sich mit Eltern und Verwandten zu einer gemeinsamen Feier. Nach der Segnung durch Pater Petrus ging es mit einem Laternenumzug und mit Gesang in die Kirche. Mitgestaltet wurde die Messfeier durch Lieder und einem Martinsspiel, wobei das Teilen besonders hervorgehoben wurde. Am Ende

der Feier wurden den Erstkommunikationskindern von ihrer Religionslehrerin, Dipl.-Päd. Ulrike Tatschl, und von Pater Petrus kleine Schatzkisten überreicht, in denen sie bis zur Erstkommunion ihre Schätze sammeln sollen. Beim Auszug aus der Kirche wurden die Anwesenden mit Brezeln erwartet, um das Teilen auch gleich umzusetzen. Besonders erfreut waren wir, dass auch unser Herr Bürgermeister Ing. Hermann Primus uns begleitet hat.



*Der 30. Ballettabend
der Ballettschule Covalec findet
am 30. Mai 2015
im Konvikt statt.*



**FROHE
WEIHNACHTEN**

und
alles GUTE
für 2015



Im
Neuen Jahr
bieten wir
Ihnen auch
Massagen
an!

© Avianne Troar -
foto@a.com

Institut für Neue Gesundheit

Mensch - Tier - Pflanze - Umwelt
Mag.^{Art} Christina Matzi

9020 Klagenfurt, Johann-Weichard-Valvasorgasse 1
9470 St. Paul im Lavanttal, Dr.-Leitner-Gasse 7

Tel. 0 66 4/126 34 82

office@neuegesundheits.at, www.neuegesundheits.at

Termine nach Vereinbarung!

professionell • individuell • menschlich



Hauschuh und Lederbekleidung
flossholzer

Hauptstrasse 6
9470 St. Paul im Lavanttal

Tel: +43 - 664 - 509 61 17
E-mail: safi@gmx.at



**granitztaler
jagdstiefel**

Als lebenslanger Begleiter erweist sich der von uns maßgefertigte Jagdstiefel welcher aus hochwertigem, atmungsaktiven Fettleder hergestellt wird.

Im Sortiment befinden sich auch Lederbekleidung, Gürtel und Taschen welche individuell gefertigt werden.

www.floessholzer.at

Neue Mittelschule (NMS) St. Paul

Erfolgreiche Schülerliga-Mannschaft

Mit dem Schuljahr 2014/15 begann auch wieder die neue Herbstmeisterschaft der Schülerliga. Die junge Mannschaft der NMS St. Paul wurde vor zwei Jahren von Herrn Alexander Selecov ins Leben gerufen und verbucht seit damals einige beachtliche Erfolge. Die Spiele wurden in Turnierform ausgetragen. Veranstalter der heurigen Turniere waren der ASC St. Paul, der SV Lavamünd und der FC Frantschach. Dabei wurden von neun Spielen fünf Spiele gewonnen, ein Unentschieden erreicht und nur drei Niederlagen erlitten. Somit gelang es der Mannschaft den zweiten Platz in der Herbsttabelle zu erkämpfen. Kader: Marcel Raffer, Manuel Pflögger, Jacob Odhiambo, Maximilian Kriegl, Markus Reichelt, Michael Loibnegger, Simon Wieser, Vanessa Pucher, Marcel Gonzi, Nico Mauritsch, Kevin Monsberger, Pascal Painik, Manuel Weilguni, Muris Tihak und Leon Taferner.



Im NAWI-Zentrum ist der Wurm drin...

... und alle freuen sich darüber, denn der Wurm hilft mit, die biogenen Abfälle und Speisereste in wertvollen Kompost umzuwandeln. Das NAWI-Zentrum St. Paul, eine Kooperation zwischen Volksschule und Neue Mittelschule im Bereich der Naturwissenschaften, nimmt mit dem Thema „schonende Gartenbewirtschaftung mit Kompost und Regenwasser“



an einem Wettbewerb teil. Ausgeschrieben ist dieser vom Verband der Chemielehrer Österreichs (VCÖ) und soll unsere Jugend für Ressourcenschonung sensibilisieren. Dabei wird mit dem Modell der Klassenzimmerkompostierung Kompost aufgesetzt und regelmäßig untersucht. Festgestellt werden Temperaturen, Geruch, Lebewesen und Grad der Verrottung. Für die Teilnahme gibt es ein Forscherset im Wert von € 1.000 für die Schule, außerdem winken schöne Geld- und Sachpreise. Betreut wird das Projekt von Alfons Rass und Wolfgang Magnet.

Direktor Erwin Raffer ist stolz auf die Kooperation zwischen Volksschule und NMS und meint: „Es freut mich ganz besonders, dass es uns gelungen ist im Bereich der naturwissenschaftlichen Ausbildung die Lücke zwischen Volksschule und Neuer Mittelschule zu schließen. Bei uns wird das naturwissenschaftliche Experimentieren, welches in der Volksschule beginnt, bereits in der ersten Klasse fortgesetzt und das ist im Bereich der Neuen Mittelschulen einzigartig. So können unsere SchülerInnen bestmöglich auf die Anforderungen der Wirtschaft und der weiterführenden Schulen vorbereitet werden.“



Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.

Freche Weihnachten und Prost! Neujahr wünscht
Meistertischler

UNTERHOLZER

9470 St. Paul, Allersdorf Nr. 8
Tel. 04357/2315 Fax: DW12
E-Mail: tiwu@happynet.at



**WIR TISCHLERN
GERNE FÜR SIE**

*Wir planen, erzeugen und montieren
sämtliche Möbel nach Wunsch.*

Johanna Lippitz – Studentin unserer Gemeinde auf internationalen Pfaden

Um neue Erfahrungen zu sammeln und meinen Horizonten zu erweitern, habe ich mich entschlossen für ein Semester in Brasilien zu studieren. An der Universidade Presbiteriana Mackenzie in São Paulo wurden für dieses Semester zwei Studenten der Technischen Universität Graz aufgenommen. Mir wurde die Möglichkeit geboten dort für ein Semester in der Studienrichtung Bauingenieurwissenschaften zu studieren.

Allgemein ist zur Mackenzie Universität zu sagen, dass es sich um eine gehobenere Privatuniversität handelt, wo brasilianische Studenten monatlich umgerechnet € 1.000 bezahlen müssen. Im Gegensatz zu den österreichischen Universitäten besteht bei den Vorlesungen an der Mackenzie Anwesenheitspflicht. Durch die erhöhte Kriminalität in São Paulo befinden sich an jedem Eingang des Campus Drehkreuze, die sich nur mit der Studentenkarte bedienen lassen.

Die so genannten Paulister (Einwohner von São Paulo) sind für europäische Verhältnisse einfach unvorstellbar hilfsbereit und freundlich. Freundschaften werden sehr schnell geschlossen und sobald die Brasilianer merken, dass man ein „Gringo“ (Ausländer) ist, versuchen sie mit noch mehr Mimik und Gestik zu kommunizieren, damit man sie auch sicher versteht. Den typischen Brasilianer findet man in São Paulo nicht, weil hier viel verschiedene Rassen zusammentreffen - Chinesen, Japaner, Deutsche, Italiener, Afroamerikaner u.a.

Wenn man durch die Stadt spaziert, kommt es einem vor, als würde man alle 15 Minuten in eine andere Welt eintauchen. Von Straßenhandel über Business und Wohlstand bis Armut. Die Straßen in den bessern Vierteln werden penibel sauber gehalten und die Gehwege täglich gekehrt. In und um Schulen, Einkaufszentren und Hotels sind stets Kameras und es befinden sich Wachmänner an jeder Ecke. Der Verkehr in der Stadt ist sehr gewöhnungsbedürftig, wenn man das organisierte österreichische System gewöhnt ist. Die Auto- und vor allem die Motorradfahrer düsen über rote Ampeln, über Sperrfelder und Sperrlinien und Zebrastrifen werden sowieso nicht beachtet.



Es ist ein Land der Extrema. Allgemein sind die Speisen sehr stark gewürzt. Die Brasilianer verwenden für ihre Speisen entweder Unmengen an Salz oder Zucker. Salziges ist richtig salzig aber auch Süßes ist richtig süß. Leider kann die Wasserqualität nicht mit dem österreichischem Standard mithalten. Am Mittagstisch stehen stets Olivenöl und das so genannte Farofa (geröstetes Maniokmehl). Eines der Sachen, die ich in Brasilien am meisten genieße, ist das Rodízio, eine Alternative zu Buffet und Á-la-Carte-Essen. Hierbei werden Speisen (Fleisch, Pizza, Sushi) vom Kellner von Tisch zu Tisch getragen. Das wohl Bekannteste ist das Churrasco (Grillfleisch am Spieß), wobei der Kellner das frische Fleisch direkt vom Spieß auf das Teller schneidet. Ein nicht sehr verführerisch aussehendes Gericht, das traditionellste in Brasilien, wird Feijoada genannt. Ein Bohneneintopf der eigentlich aus den Resten der Woche besteht. Früher war dieser für das arme Volk, heutzutage gibt es Feijoada aber jeden Mittwoch und Samstag in so ziemlich jedem Restaurant. Serviert wird es mit Reis, Farofa, in Butter geschwenktes Kraut. Es beinhaltet verschiedenes rotes Fleisch wie Wurst, Schweineteile jeder Art (auch Schweinsohren oder Haxerl sind möglich) inklusive der Schwarte. Zum Thema „Das Auge isst mit!“ ist bei diesem Gericht wohl nicht ganz so viel zu sagen, aber damit kann man gut umgehen wenn der Geschmack passt.

Brasilien, ein Land, das es auf alle Fälle wert ist, bereist zu werden. Von wundervolle Strände über naturbelassene Parks bis hin zu einer fesselnde Kultur kann Brasilien unendlich viel bieten. Ich bin schon sehr gespannt, dies alles in den nächsten Monaten zu erkunden und freue mich dennoch auch im Februar, nach dem Karneval in Rio de Janeiro, wieder zurück in der Heimat zu sein.

Wünsche euch allen aus der Ferne ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015.

Johanna Lippitz

Bernhard Kronegger – Student unserer Gemeinde auf internationalen Pfaden

„Bist du sicher, dass das eine gute Idee ist?“ – Das war noch eine der mildesten Reaktionen von meinen Freunden und Verwandten, als ich ihnen von den Plänen, acht Monate lang ein Intensivstudium im Fach Theologie in Israel zu absolvieren, erzählte. Immerhin war mein Abreisetermin Anfang August, als der Gazakrieg noch tobte und in den Nachrichten täglich steigende Opferzahlen und Raketenangriffe verkündet wurden. Seither sind fast vier Monate vergangen und den einzigen Raketenalarm, den es in dieser Zeit für Jerusalem gab, habe ich verschlafen. Obwohl die Spannungen derzeit wieder zunehmen und es beinahe täglich zu neuen Zwischenfällen kommt, kann ich für mich persönlich sagen, dass ich mich während meines Aufenthaltes noch nie bedroht gefühlt habe. Stattdessen bin ich vollauf mit dem Studienprogramm beschäftigt, bei diesem handelt es sich um ein von Deutschland ausgehendes Angebot an Theologiestudierende, zwei Semester im Heiligen Land zu verbringen. Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf den biblischen Fächern. Um zu diesem Programm zugelassen zu werden, musste ich im Vorfeld eine Aufnahmeprüfung bestehen, bei der unter anderem auch die Beherrschung der biblischen Sprachen, also Hebräisch und Griechisch, abgeprüft wurde.

Jerusalem ist unbestreitbar der beste Ort, um Theologie nicht nur zu studieren, sondern die Religion auch wirklich zu erleben. Eine Stadt in der alle drei monotheistischen Religionen – Islam, Judentum und Christentum – von zentraler Bedeutung sind. Von arabischen Protestanten über die katholischen Ostkirchen, Armenier, Äthiopier und Kopten gibt es unzählige Bräuche und Arten den christlichen Gottesdienst zu feiern. Die Assyrische Kirche des Ostens etwa feiert Teile ihrer Messe in Aramäisch, jener Sprache, die Jesus selbst gesprochen hat. Neben den biblischen Fächern legt das Studienjahr großen Wert auf Archäologie. Immerhin handelt es sich bei Israel wohl um jenes Land, welches archäologisch so gründlich erschlossen wurde, wie kein anderes. So konnten wir in dieser Zeit bereits von drei renommierten Archäologen unterrichtet werden. Es gibt kaum Ausgrabungsstätten, durch die wir noch nicht geführt wurden.

Doch Israel ist ein zutiefst vom Konflikt geprägtes Land. Ein Konflikt, welcher das Land seit 1948 begleitet und der sich stets aufs Neue zuspitzt. Wenn man dauerhaft hier lebt, kommt man nicht umhin sich mit diesem Konflikt zu beschäftigen. Über das Studienprogramm erhalten wir tiefgehende Einblicke, die den normalen Touristen verwehrt bleiben. So hatten wir bereits Gesprächsrunden mit der diplomatischen Vertretung Deutschlands in Ramallah,

mit palästinensischen Menschenrechtsaktivisten und mit Holocaustüberlebenden, Exkursionen zu den illegalen Siedlungen in und um Jerusalem und ins Museum Yad VaShem. Und so sehr das Handeln der derzeitigen politischen Verantwortungsträger verurteilt werden muss, so wird einem doch schnell klar, dass die Probleme der Religion sehr viel komplizierter und vielschichtiger sind, als man dies aus der Ferne beurteilen kann. Einfache Antworten und Lösungen gibt es nicht.

Bis zum nächsten Ausbruch der Gewalt scheint es immer nur eine Frage der Zeit zu sein und es darf nicht vergessen werden, dass es sich dabei immer um einen militärischen Konflikt mit tausenden Toten handeln kann. So kommt man nicht um das Gefühl des Paradoxen herum, wenn man am Strand von Tel Aviv liegt, die Sonne genießt und einen Raketenabgeschoss des Iron Dome mitverfolgt.

Meine Arbeit bei der hebräisch-katholischen Gemeinde in Jerusalem ist mir in meiner Zeit hier besonders ans Herz gewachsen. Die Existenz von katholischen Juden dürfte beim Leser anfangs für Verwunderung sorgen, es gibt jedoch tatsächlich Menschen, die sich ethnisch als Juden betrachten und trotzdem Teil der katholischen Kirche sind. Der weitaus größere Teil der Gemeinde besteht mittlerweile jedoch aus Gastarbeitern, die vor allem aus den Philippinen und Ostafrika stammen. Bei ihnen handelt es sich um die Ärmsten der Armen Israels wo die Kinder oftmals auf der Straße aufwachsen. Um dem entgegenzuwirken, bietet die katholische Gemeinde eine Kinderbetreuung an. Dies führt dazu, dass eine Schwester bis zu 40 Kinder betreut. Einige Kollegen aus dem Studienjahr und ich unterstützen sie, indem wir die Kinder von Schule und Kindergarten abholen, ihnen bei den Hausaufgaben helfen oder einfach mit ihnen spielen.

Ich freue mich auf die verbleibenden vier Monate „in der Stadt, mit der man nicht zu Rande kommt“, um einen unserer Lehrenden zu zitieren.

Bernhard Kronegger



World Music Festival

Im Rahmen des World Music Festival gaben am 25. Oktober MusikerInnen von Weltruf im Rathaus der Marktgemeinde Einblicke in deren musikalische Kostbarkeiten. Eröffnet wurde das Festival mit einem Konzert von Stas Venglevski aus Milwaukee (USA). Der Akkordeonist gab kurze Einblicke in sein Repertoire und stellte auch Eigenkompositionen vor. Anschließend präsentierten Monika Stadler (Harfe, Gesang) und Wayne Darling (Kontrabass, Waterphone) musikalische Kostbarkeiten aus ihrem gemeinsamen Album „Scandinavia“. Im dritten Konzert führten Klaus Paier (Akkordeon, Bandoneon), Stefan Gfrerer (Kontrabass) und Roman Werni (Schlagzeug) mit deren Kompositionen aus dem aktuellen Album „Dragonfly“ in ein musikalisches Labyrinth von pulsierenden Stimmungen.

Organisiert wurde die Konzerttournee von Walter und Sonja Schildberger, die unter anderem Bgm. Ing. Hermann Primus unter den Gästen begrüßen durften. Für das leibliche Wohl sorgte das Café



Sternweiß mit Walter und Andrea Oberhauser. In den Pausen konnten sich die Gäste am Akkordeoinformationsstand von Anita Pechmann informieren. Neben dem Konzert in St. Paul fanden weitere in Villach und Hermagor statt.

Erfolgreiche Musikschulabschlussprüfung

Die beiden Klavierschülerinnen, Jutta Rath und Susanne Skuk, sowie Blockflötenschülerin Pia Urban, absolvierten ihre Abschlussprüfungen in Klagenfurt mit Bravour. Die Schülerinnen der Regionalmusikschule Unteres Lavanttal gehören somit zu jenen 70 Musikschülern die in diesem Jahr die Abschlussprüfung absolviert haben. Dieses Examen ist die höchste Qualifikation, die im Musikschul-System erreicht werden kann und ist Voraussetzung für eine Musikausbildung in einem Konservatorium.

Die Marktgemeinde St. Paul gratuliert zu diesem Erfolg.



Die Gemeindezeitung
St. Paul ist auch über
Internet unter
www.sanktpaul.at
abrufbar.

Apotheke
St. Paul
Zur Mariahilf

Mag. R. Menner
Lobisserplatz 5

Tel: 0 43 57/2014
Fax: 0 43 57/2014-20
post@apo-st-paul.at
www.apo-st-paul.at



*Wir bedanken uns bei allen unseren Klientinnen
und Klienten, den ÄrztInnen,
PhysiotherapeutInnen, Apothekern und
Gemeinden für die gute Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr und
wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest sowie
ein gesundes Jahr 2015.*

Das Team der Mobilien Pflegedienste der



*unter der Leitung von
Frau DGKS Gertraud Kores*

Rotes Kreuz St. Paul

St. Pauler Rot-Kreuz-Ortsstellenleiterin a.D. Waltraut Tschischka feierte ihren 90. Geburtstag

Eine Abordnung des Roten Kreuz der Ortsstelle St. Paul, unter Ortsstellenleiter Hubert Schuhfleck, sowie Bürgermeister Ing. Primus Hermann stellten sich als Gratulanten samt Musik bei der Jubilarin ein. Unsere Waltraut war von 1979 bis 1990 beim Ärzte-Notruf tätig. Unter anderem auch als Referentin für den Blutspendedienst im Bezirk Wolfsberg. Von 2002 bis 2006 war sie Ortsstellenleiterin in St. Paul. Für ihren besonderen Einsatz beim Roten Kreuz wurde sie mit der Henry-Dunant-Medaille in Gold ausgezeichnet. Wir wünschen unserem Geburtstagskind weiterhin viel Freude, Glück und Zufriedenheit.



Durch den unermüdlichen Einsatz und dem Verhandlungsgeschick von Ortstellenleiter Hubert Schuhfleck, ist es gelungen, dass, nach dem Probetrieb im heurigen Jahr, ab 2015 ein zweites Fahrzeug für die Ortsstelle St. Paul – Lavanttal Süd angeschaffen wird.

Ortsstellenleiter Hubert Schuhfleck und sein Team wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2015.

„Aus Liebe zum Menschen“ - Seit der Gründung des Roten Kreuzes durch den Schweizer Henry Dunant dürfen wir in der Gewissheit leben, dass es eine Organisation gibt, die jedem hilft, der Hilfe benötigt.

Seit dem 1. Oktober 1996 versieht die seit 1938 bestehende Rot Kreuz-Ortsstelle St. Paul ihren Betrieb mit einem eigenen Sanitätskraftwagen. In diesen 18 Jahren wurden bis heute ca. 2 Millionen unfallfreie Kilometer zurückgelegt. Dabei wurden ca. 75.000 PatientInnen bestens versorgt und transportiert. Neben dem Rettungsdienst sorgen die Gesundheits- und Sozialdienste, die Jugendgruppen, Erste-Hilfe-Kurse und andere Leistungsbereiche des Roten Kreuzes, in ständiger Bereitschaft für die Bevölkerung.



DAGMAR PITTER

WEGBEGLEITERIN

Hugo Wolf Str. 18
9470 St. Paul/i. Lav.

0664/34 54 7 64

dagmar.pitter@aon.at

Ich bedanke mich bei meinen Klienten für ihr Vertrauen und möchte ihnen auf diesem Weg ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr wünschen!



Sternweiss

Café – Konditorei
Lobisserplatz 1
9470 St. Paul

Tel./Fax 04357/2046
info@sternweiss.at
www.sternweiss.at

Mittwoch Ruhetag!



Unsere Küchenzeiten:
durchgehend von 11.00 – 22.00 Uhr
Täglich: • Mittagsmenü • Pizza • Snacks

*Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünscht Fam. Oberhauer und Team!*



Alt-Lavanttaller Trachtenkapelle St. Paul

www.trachtenkapelle-stpaul.at



Alt-Lavanttaller Trachtenkapelle St. Paul neuer Vizelandesmeister

Eine besondere Premiere gab es in diesem Jahr für die Alt-Lavanttaller Trachtenkapelle. Erstmals in der Vereinsgeschichte gelang am 24. Mai d. J. im Zuge der Bezirkskonzertwertung in Frantschach in der Kategorie C die Qualifikation für die Landeskonzertwertung. Mit den Musikstücken „Locus Iste“ von Anton Bruckner, „Utopia“ von Thomas Asanger und „Epeus op. 10 – Symphonische Dichtung“ von Sebald Duller, erreichte die Kapelle 88 Punkte und ging somit als Bezirkssieger hervor. Sebald Duller, Komponist und langjähriges Mitglied der ATK, war es leider nicht mehr vergönnt, mit seiner Komposition auch bei der Landeswertung dabei zu sein.



Der Tod unseres Musikerkollegens war ein herber Rückschlag, trotzdem machten sich die MusikerInnen am 12. Oktober d. J. auf den Weg nach Ossiach. Als eine der wenigen Musikkapellen, ohne jegliche Aushilfen bzw. Substitute und einziger Vertreter des Bezirks Wolfsbergs, wurde das lang eingeübte in die Tat umgesetzt. Schlussendlich erreichte die Kapelle vor der Jury, unter ihnen auch die Chefdirigentin der Slowenischen Armee Andrea Solar, 87,83 Punkte. Von insgesamt 17 teilnehmenden Musikkapellen aus ganz Kärnten, erhielt die ATK die 3.-höchste Punktwertung. Nur 0,28 Punkte fehlten

auf die Landessieger, die Bundesbahner Stadtkapelle Klagenfurt.

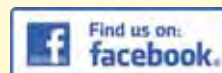
Die ATK bereitet sich nun auf das Weihnachtskonzert, welches am vierten Adventsonntag, dem 21. Dezember 2014 in der Stiftskirche St. Paul im Rahmen von Licht ins Dunkel stattfindet, vor.

Nähere Informationen und alle Auftrittstermine gibt es auf der Homepage www.trachtenkapelle-stpaul.at und auf Facebook.

Die *Alt-Lavanttaller Trachtenkapelle St. Paul* bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern und Freunden für die Unterstützung und wünscht ein „Frohes Weihnachtsfest“ sowie ein „Gutes Neues Jahr“.

**Vorankündigung: Jahreskonzert - Samstag, 28. März 2015
im Festsaal des Konviktes St. Paul**

Weitere Infos unter www.trachtenkapelle-stpaul.at



Zuverlässig · Dynamisch · Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Drucksorten!



satz · grafik · druck
edler

Granitztal-Weißenegg 50
A-9470 St. Paul im Lav.
T: 0676 / 5103151
T: 0650 / 6878178
g.edler@netcompany.at



Verein „Benedikt be-Weg-t“

Hauptstraße 1, 9470 St. Paul, office@benedikt-bewegt.at

Der Verein „Benedikt be-Weg-t“ darf mit Stolz und Freude mitteilen, dass der Benediktweg unter den Top 10 der weltweiten Pilgerwege geführt wird.

Termin	Ereignis
Sa., 21.03.	Hl. Messe „Todestag des hl. Benedikt“; anschl. Multiplikatorentreffen
So., 22.03.	Festgottesdienst, anschl. Generalversammlung
Di., 31.03.	Ökumenische Pilgerwanderung zur Eröffnung der Pilgersaison
Sa., 04.04.	Speisensegnung am Benedikt Kreuz
Fr., 17.04.	St. Pauler Drei-Berge-Wallfahrt am Dreinagelfreitag, Treffpunkt: Weinbergkirche St. Paul 06.30 Uhr, Josefberg 09.00 Uhr, Johannesberg 11.00 Uhr



Wichtige Information:

Die Teilnahme an den Wanderungen bzw. das Begehen des Benediktwegs erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verein „Benedikt be-Weg-t“ übernimmt keine Haftung bei Verletzungen und Personenschäden.

www.benedikt-bewegt.at

Bildstockwallfahrt mit Kunstmaler Manfred Probst

Nachdem die 1. Bildstockwallfahrt im Jahr 2013, die ins obere Lavanttal führte, sehr gut angenommen wurde, entschloss sich die GASTRO-LINE St. Paul, unter Obmann Berthold Trettenbrein auch heuer wieder eine solche Kunstreise durchzuführen. Wieder war das Interesse seitens der Gastwirte und Gäste sehr groß als es galt, Bildstöcke im Raum St. Andrä bzw. Griffen zu besichtigen.

Start war bei Familie Weinberger in Mettersdorf, deren Bildstock im vorigen Jahr generalsaniert wurde. Weiter ging es über Familie Freydl in Jakling zum Laubenstock der Familie Petschnig

nach Agsdorf. Auf dem Weg Richtung Pustritz wurde der geschichtsträchtige Bildstock „Gespißte Kreuz“ in Burgstall und das „Zechner Kreuz“ in Framrach besichtigt. Bei hervorragenden Köstlichkeiten und einem wunderschönen Blick ins Lavanttal bzw. Jauntal erfreuten sich die Teilnehmer am Bildstock der Familie Reberinig vlg. Schilcher in Pustritz. Nach einem kurzen Abstecher beim Bildstock der Familie Winkler in Kleindörfel ging es über Stift Griffen zum Bildstock in Enzelsdorf. Beim Bildstock in Grafenstein wurde die Gruppe von Vizebürgermeister Bernhard Gritsch begrüßt. Das Mittagessen im Restaurant Hambrusch in Grafenstein gab Gelegenheit ein kurzes Gespräch mit EU-Abgeordneten Eugen Freund zu führen. Gestärkt ging es dann weiter nach St. Stefan, Gemeinde Globasnitz, zum Bildstock der Familie Erschen, mit der Möglichkeit beim hauseigenen Bauerladen einzukaufen. Der Bildstock der Familie Silan in Lind bei Ruden war die letzte Station ehe man am Abend beim Buschenschank Buchbauer im Granitztal einkehrte.



Alle Teilnehmer waren von der Reise begeistert und bedankten sich besonders bei den Organisatoren Berthold Trettenbrein und Manfred Probst, sowie Franz Schober, der in gekonnter Art und Weise treffende Gedichte zum Besten gab.

Laufgemeinschaft St. Paul

Bei bestem Laufwetter gingen über 450 LäuferInnen aus ganz Österreich, Slowenien, Deutschland und Polen beim 20. Int. St. Pauler Mostlandlauf an den Start. Zum Jubiläum hatte das Team rund um Stefan Guetz und Ing. Armin Wasner das Privileg, bereits zum vierten Mal das Finale von Österreichs größter Laufserie, dem ÖVL-Cup, auszutragen. Diesmal mit neuer, flacherer und kurzweiligerer Streckenführung.



Den Auftakt machten rund 150 Nachwuchsathleten. Durch Lorina Wiltsche (W-U8) und Eugen Kunauer (M-U8) gab es einheimische Klassensieger.

Beim anschließenden Hauptlauf gingen die Starter des 2. Lavanttaler Business-Laufs, die Nordic-Walker (jeweils über 5 km) und die 10 km Läufer gemeinsam auf die Strecke. Als „Hotspot“ stellte sich dabei der Schnittpunkt der neuen Streckenführung beim Gasthaus Poppmeier heraus. Die junge Bleiburger Band „Meet U“ sorgte dort für Stimmung und unterstützte mit ihrem rockigen Sound alle TeilnehmerInnen. An zwei weiteren Stellen des 2.500 m langen Kurses gaben junge Musiker Live-Musik zum Besten.

Mit 30 Nordic-Walkern und 15 Dreier-Teams beim 2. Lavanttaler Businesslauf wurden Teilnehmerrekorde erzielt. Schnellste Einzelläufer über 5 km waren Christian Eberndorfer (Köflach) in 16'18'' und Lukas Hassler (LAC Wolfsberg) in 16'31'', sowie vom Veranstalterclub LG St. Paul Dieter Petz als Vierter in 17'55'' und die junge Sabrina Streit in 20'15''. Streit hatte schon am Vortag die Lavanttaler Schulmeisterschaften im Crosslauf gewonnen und bewies mit der Damen-Tagesbestzeit über 5 km einmal mehr ihr großes Talent. Tapfer kämpfte sich auch Bgm. Ing. Hermann Primus über die Strecke. Die warmen Temperaturen machten nicht nur ihm zu schaffen. Über die 10 km-Strecke setzte sich schon in der ersten von vier Runden der Favorit ab und gewann überlegen. Vorjahressieger Christian



Kresnik aus Lavamünd (LTV Köflach) wiederholte in 33'13'' seinen Erfolg. Dahinter belegten Michael Kanigowski (LAC Wolfsberg) in 35'07'' und Joachim Wengschen (Topsport Gaal) in 35'15'' die weiteren Plätze. Mit Hannes Kitz (7. Gesamt/1. M35), Wolfgang Wiltsche (9. Gesamt/2. M35), Christoph Gutsche (10. Gesamt/2. M30) und Robert Pall (14. Gesamt/3. M30) platzierten sich gleich vier Läufer der LG St. Paul im Spitzenfeld.

Bei den Damen sah es lange nach einem Kopf-an-Kopf-Duell aus. In der dritten Runde konnte sich die ehemalige Weltklasseläuferin aus Slowenien, Helena Javornik absetzen und siegte in 39'06'' vor Wiltrud Rieberer-Murer (LSC Rennweg) in 41'15'' und Monika Lotteritsch (Haxenclub Glanegg) in 43'45''. Einen weiteren Klassensieg für die LG St. Paul erlief Irene Mailnsky (1. W55).



Besonders erfreulich war die große Alters-Bandbreite der Starter. Während die kleine Maja Lucker (LG St. Paul) erst 2012 zur Welt kam, zählte Hans Plajer von KLC bereits 85 Lenze – dies hielt ihn jedoch nicht davon ab zwei Wochen später beim New York-Marathon zu starten.

Auch der karitative Gedanke kam beim Mostlandlauf nicht zu kurz. Die Veranstalter spenden einen Teil des Startgelds für ein lokales Charity-Projekt. Bei der stimmungsvollen Siegerehrung im Festsaal des Konvikts bedankten sich die Veranstalter für die langjährige große Unterstützung durch die Marktgemeinde beim anwesenden Bgm. Ing. Hermann Primus und dem Sportreferenten GV Mag. Karl Schwabe, sowie den vielen Sponsoren der heimischen Wirtschaft. Sie tragen erheblich dazu bei, dass dieser Lauf weit über die Grenzen hinaus bekannt und beliebt ist.

Genau 8.039 LäuferInnen kamen seit 1995 bei 20 Mostlandläufen ins Ziel. Ein großes Lob gilt aber auch dem Helferteam der LG St. Paul, welches den beiden OK-Chefs seit zwei Jahrzehnten treu und aktiv zur Seite steht. Als Trophäe für die besten Drei jeder Altersklasse gab es diesmal einen „laufenden Apfel“ aus Nirosta. Ein Highlight: entworfen und produziert vom St. Pauler Andreas Streit. Die beiden Tagessieger erhielten traditionell einen gedrechselten Holzapfel der St. Pauler Mostbarkeiten. Bei der großen Schlussverlosung wurden 12 wertvolle Hauptpreise unter allen Anwesenden verlost. Neben einem Fernsehstuhl, einer Matratze, Reisegutscheinen, etc. auch ein trendiges Longboard als Kinder-Hauptpreis, gespendet von Spiel-Rad Kienzl. Mit Live-Musik der St. Pauler Band „Selavie“ fand diese sehr gelungene Veranstaltung ihren Ausklang.

Alle Resultate und Fotos unter www.lg-stpaul.at

Die nächsten Läufe der LG St. Paul, zu denen ALLE sportlich Aktive eingeladen sind:

31.12.2014 - 15. St. Pauler Silvesterlauf

04.01.2014 - 9. St. Pauler Neujahrs-Crosslauf

21.06.2014 - 21. Int. St. Pauler Mostlandlauf



Freiwillige Feuerwehr St. Paul



SICHERHEITSTAG

Unter dem Motto „Spannung-Aktion-Dramatik-Mitmachen-Gewinnen“ veranstaltete der Kärntner Zivilschutzverband, in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Kärnten am 27. September einen Sicherheitstag in unserer Marktgemeinde. Die Feuerwehr St. Paul beteiligte sich mit zwei Einsatzübungen und einer Präsentation des LUF 60.



Im ersten Übungseinsatz wurde ein Verkehrsunfall simuliert. Das Fahrzeug, indem sich noch zwei verletzte Personen befanden, war in den Granitzbach gestürzt und musste von den Einsatzkräften gesichert und die Personen gerettet werden. Die erste Person wurde mit Unterstützung der Wasserrettung und dem SRF-K der Feuerwehr Wolfsberg über die Korbtrage in Sicherheit gebracht. Die zweite Person war im Fahrzeug eingeklemmt und konnte in dieser Lage nicht direkt aus dem Fahrzeug geholt werden. Deshalb musste

das Fahrzeug durch den Kran des SRF-K aus dem Bachbett gehoben werden. Danach wurde das Dach des Fahrzeugs, mit Hilfe der Bergeschere, entfernt, woraufhin die verletzte Person aus dem Fahrzeug gerettet werden konnte.

Bei der zweiten Einsatzübung handelte es sich um einen Forstunfall, bei dem eine Person unter einem Baumstamm eingeklemmt wurde und sich nicht mehr selbst befreien konnte. Im Anschluss wurde noch das LUF 60 vorgeführt, das vor allem bei möglichen Tunnelleinsätzen eine entscheidende Rolle spielen wird. Es gab auch die Möglichkeit mit der TM 37 der FF Wolfsberg eine Ausfahrt zu machen. Ebenfalls bestand für die Bevölkerung die Möglichkeit, bei einem Stand der Firma Feuerschutz Talker, ihre Feuerlöscher zu überprüfen.

FEUERWEHRAUSFLUG

Das verlängerte Wochenende vom 10. bis 12. Oktober nutzten einige St. Pauler Feuerwehrkameraden, begleitet von ihren Frauen, für einen Ausflug nach Italien. Reiseziel war die Emilia Romagna, die Region der Mortadella, des Parmesans, des Parmaschinkens, des Balsamicoessigs sowie Heimat der Sportwagenhersteller Ferrari, Lamborghini, Maserati, Pagani und Sitz der Firmen Ducati und Barilla. Nach der Anfahrt am Freitag stand als erster Programmpunkt die Besichtigung des mittelalterlichen Dorfes Dozza an der Tagesordnung.

Am Samstag ging es nach Maranello, Heimatstadt von Ferrari. Ziel war das Museo Casa Enzo Ferrari, wo man eine Sammlung der seltensten und wertvollsten Ferrari der Welt besichtigen konnte. Nach diesem Adrenalinkick ging es weiter zum Mittagessen. Anschließend stand eine Balsamico-Verkostung am Programm. Als Abschluss stand noch eine Besichtigung der Stadt Modena an.

DB TISCHLEREI
WOHNMÖBEL
MONTAGEARBEITEN
DETTELBACHER

Bernhard Dettelbacher

Schildberg 14 ■ 9470 St. Paul ■ Tel. 0664/46 39 830
Fax 04357/28 989 ■ b.dettelbacher@gmx.at

*Frohe
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr!*



Am Sonntag fand noch eine abschließende Besichtigung von Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna, statt. Nach einer kurzen Stadtführung, bei der wir neben dem Neptunbrunnen, auch die Basilika San Petronio (eine der größten Kirchen der Welt) und die beiden ebenfalls schiefen Geschlechtertürme Garisenda und Asinelli, die als Wahrzeichen der Stadt gelten, begutachten konnten, stärkte man sich bei einem kleinen Imbiss in einem Innenstadtlokal. Ein paar Mutige wagten schließlich noch einen Aufstieg auf den größeren Geschlechterturm, Asinelli, der mit seinen 97,2 Metern Höhe, bis zur Erbauung des Wiener Stephansdoms, für 133 Jahre das höchste Gebäude Europas war. Für den sich bietenden Ausblick zahlte sich der Aufstieg wirklich aus. Anschließend wurde die Heimreise angetreten und man fand sich am Abend wieder in St. Paul ein.

GRÄBERBESUCH

Die Feuerwehr St. Paul gedachte am 1. November, dem Vortag zu Allerseelen, der verstorbenen Feuerwehrkameraden. LM Kurt Bravc organisierte auch dieses Jahr wieder einen Gräberbesuch auf den Friedhöfen von St. Paul und Maria Rojach, wo an den Gräbern der verstorbenen Kameraden ein Licht entzündet wurde. „Et lux perpetua luceat eis.“ – „Und das ewige Licht leuchte ihnen.“

EINWINTERUNG

Wie nach jeder abgelaufenen Übungssaison üblich, fand am 15. November, die „Einwinterung“ der Gerätschaften statt. Die Mitglieder der FF St. Paul packten tatkräftig an, um diese für den Winter fit zu machen. Neben einer Generalreinigung der Einsatzfahrzeuge, wurden auch alle technischen Geräte überprüft und auf mögliche Mängel getestet. Nach getaner Arbeit gab es für die anwesenden Frauen und Kameraden wohlverdiente Grillspezialitäten und Maroni.

FRIEDENSLICHT

Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit das Friedenslicht über die Feuerwehr zu beziehen. Am

Dienstag, dem 23. Dezember, um 18.00 Uhr, werden sich die Ortsfeuerwehren Granitztal und St. Georgen im Rüsthaus St. Paul einfinden. Ein Quartett der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle wird den Festakt musikalisch umrahmen. Glühmost und Gebäck laden zum Verweilen ein.

TIPPS FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Kerzen an Weihnachtsbäumen sorgen für eine weihnachtliche Stimmung in den Wohnzimmern. Für viele Menschen kann

die Vorweihnachtszeit aber auch traurig enden: Jedes Jahr zahlen Versicherungen rund 34 Millionen Euro für Feuerschäden in der Weihnachtszeit und in der Silvesternacht. Unsachgemäßer oder leichtsinniger Umgang mit brennenden Wachskerzen ist oftmals die Brandursache. Sicherheitstipps rund um Adventkranz und Christbaum finden Sie auf unserer Homepage www.ff-stpaul.at.

BALL 2015

Unser Feuerwehrball findet am 31. Jänner 2015 in den Räumlichkeiten des Konviktes statt, wozu wir Sie schon jetzt gerne einladen möchten.

Die Kameradschaft der FF St. Paul bedankt sich bei der Bevölkerung und den Gewerbetreibenden für die erwiesene Unterstützung und wünscht allen Gemeindegürgern gesegnete Weihnachten, frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr.

EINSATZSTATISTIK 4. Quartal 2014

3 Brandeinsätze

16 Technische Hilfeleistungen

www.ff-stpaul.at

Aktuelle News & Infos sind auf unserer ständig aktualisierten Homepage abrufbar.

Gasthaus Poppmeier

„Ihr Wirtshaus am Stiftshügel“

wünscht frohe Weihnachten
und Prosit Neujahr!

25. u. 26.12. – vormittags geöffnet!

Dienstag, 30.12. – HAUSBALL

9470 ST. PAUL im Lav. - TEL. 04357/2087 - Fax 3901
www.poppmeier.co.at



ASC St. Paul wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

Die Winterzeit sorgt für Ruhe im Fußballbetrieb des ASC St. Paul und unsere FußballerInnen tanken wertvolle Energie und Kraft für die Frühjahrssaison.

Völlig unerwartet ist **Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler** im November nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Er war langjähriges Mitglied unseres Vereines und zuletzt als Rechnungsprüfer im erweiterten Vereinsvorstand vertreten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und Freunden.

Besonders erfolgreich verläuft die bisherige Saison für unsere **Kampfmannschaft**. Nach dem Abstieg in der vorangegangenen Saison, spielt die Mannschaft derzeit in der 2. Klasse D. Der Wiederaufstieg gilt als mittelfristiges Ziel. Trainer Klaus Oswald baut weiterhin auf junge Spieler, die zumeist aus dem eigenen Nachwuchs stammen. Mit Primoz „Juve“ Urlep und Haci Osman Yavru wurden zwei erfahrene Spieler zur Mannschaft geholt. Nach 14 absolvierten Meisterschaftsrunden liegt unsere Mannschaft mit 33 Punkten auf den ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz. Da der Punkteabstand zum Tabellenführer Ebnerdorf 1b nur einen Punkt beträgt, erwartet uns eine spannende Frühjahrsmeisterschaft, die mit dem direkten Duell am letzten März-Wochenende beginnt.



Auch unsere **Reservemannschaft**, seit dieser Saison mit Chris Stempfer als Betreuer, liegt auf dem hervorragenden zweiten Tabellenrang. Der Punkteabstand zum Ersten, SC Tainach, beträgt nach 11 Meisterschaftsrunden drei Punkte.

Unsere **Frauenmannschaft** startete mit einem wahren Siegeslauf in die neue Saison. Bis zur siebten Meisterschaftsrunde blieben unsere Damen ungeschlagen. Noch dazu kann Trainerin Sylvia Schwarz mit Melanie Tschreppitsch, Yasmin Tödt und Melissa Parz auf drei neue, junge Spielerinnen zurückgreifen.

Nach 11 gespielten Meisterschaftsrunden können 22 Punkte verbucht werden, wodurch die Mannschaft erstmalig als Tabellenzweiter in die Winterpause geht. Nachdem der Abstand zum Tabellenführer, SV Magdalensberg, bereits 11 Punkte beträgt, erwarten uns spannende Spiele um Platz 2. Die Meisterschaft wird mit dem Heimspiel gegen den SV Eitweg am letzten März-Wochenende fortgesetzt.

Die Frauenmannschaft möchte sich bei Fa. Mahkovec GmbH, Fa. Gutsche Montage, Fa. Kainz Beschriftung und Kärnten Sport für die neuen Dressen bedanken. Des Weiteren ein herzliches Dankeschön an Frau GV KR Rosemarie Schein für den Ehrenkick im Spiel gegen die SGA Sirnitz, samt Spende in die Mannschaftskassa.



Im **Nachwuchsbereich** nimmt der ASC St. Paul mit sechs Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil und gehört somit zu jenen Vereinen, die nach wie vor auf die Nachwuchsarbeit setzen. Im Bereich der U16-Mannschaft wurde in dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit dem SV Lavamünd gebildet. Damit werden aktuell rund 70 NachwuchsspielerInnen von den Nachwuchstrainern Robert Oberhauser-Wagner (U7, U8), Alexander Selecov (U10A), Maximilian Polli (U10B), Haci Osman Yavru (U14) und Patrick Stelzl (U16) betreut. An dieser Stelle möchten wir einen Dank an unsere Nachwuchstrainer für die solide Nachwuchsarbeit richten.

Alle SpielerInnen, Trainer und der gesamte Vereinsvorstand des ASC St. Paul wünschen ihren Sponsoren, Gönnern, Förderern, Partnern und vor allem allen treuen Fans ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015.

Altherren des ASC St. Paul in Vorarlberg

Ende September fand in Vorarlberg ein Wettkampf der besonderen Art statt. In einem freundschaftlichen Vergleichskampf traf die Altherrenmannschaft des ASC St. Paul auf die Auswahl aus Langen bei Bregenz. Die beiden Mannschaften trennten sich mit einem gerechten Unentschieden (2:2), welches beim anschließenden geselligen Beisammensein noch ausführlich besprochen wurde. Die Tore für unsere Mannschaft erzielten Horst Rothleitner und Stefan Weinberger. Bevor es am nächsten Tag wieder Richtung Heimat ging, besichtigte die Mannschaft die Mohren-Brauerei in Dornbirn.

Auf Einladung der Altherren aus St. Paul wird es im kommenden Jahr zu einem freundschaftlichen Rückspiel in unserer Gemeinde kommen.



Am Bild: Stefan Weinberger, Werner Berchtold, Horst Rothleitner, Andreas Rothleitner, Johann Glantschnig, Gunter Bukovsky, Franz Weinberger, Alexander Selevcov, Robert Oberhauser-Wagner, Robert Juri, Robert Schrammel, Horst Findenig, Alexander Wagner

*Das PGS Team Wolfsberg wünscht
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start
in das Jahr 2015.*

Sie erhalten bei uns unbürokratische Beratung
und Hilfe rund um das Thema Pflege.

**Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr**



PGS Wolfsberg
Büro in der BH, 3. Stock
Am Weiher 5
9400 Wolfsberg
T: 04352 / 54321

Alpenverein-Ortsgruppe St. Paul unter neuer Führung

Nach fünfjähriger Tätigkeit als Obmann der Ortsgruppe St. Paul hat Josef Cekon sein Amt in jüngere Hände übergeben. Ing. Horst Flößholzer hat sich bereit erklärt, die Geschicke der Ortsgruppe weiter zu leiten. Als gebürtiger St. Pauler will er die Wanderer, Bergsteiger und auch die Jugend von St. Paul vermehrt in das Vereinsgeschehen einbinden.



Als begeisterter „Geocacher“ hat er neben normalen Wanderungen hierfür schon einige Touren für die Jugend und Junggebliebenen zusammengestellt. Auch die Geselligkeit soll dabei nicht zu kurz kommen. So wird im Herbst 2015 wieder eine traditionelle Backhendeltour stattfinden.

Bei der kürzlich stattgefundenen Amtsübergabe bedankte sich Alpenvereinsobmann Rudolf Kremser bei Josef Cekon für seine bisherige Arbeit für den Alpenverein und wünschte dem neuen Ortsgruppenobmann viel Freude und Erfolg in seinem neuen Amt.

Aktuelle Termine unter
www.facebook.com/avstpaul

Elektronunternehmen
MAHKOVEC
St. Paul 04357-2362 · Lavanttal 04355-5009
office@mahkovec.at · www.mahkovec.at

RED ZAC
St. Paul
Schwanenbühlstraße 17
Tel: (0) 43 57 23 63 0
E-mail: office@mahkovec.at
A-9407 LAVALAND 44
Tel: (0) 42 355 00 09

**Wir wünschen Ihnen
und Ihren Lieben
besinnliche Weihnachten und
einen guten Rutsch
in ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2015**

Jägerbataillon 25 – Kaderpräsenzeinheiten (KPE)

Kaderpräsenzeinheiten sind Einheiten mit hohem Bereitschaftsgrad, die bereits in der Friedensorganisation definiert sind. Sie stehen für Auslandseinsätze bereit und werden bei Bedarf im Ausland eingesetzt. Die Aufnahme in diese spezialisierten Einheiten steht, bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, grundsätzlich jeder Frau und jedem Mann nach Ableistung von mindestens sechs Monaten Grundwehrdienst bzw. Ausbildungsdienst offen. Voraussetzung ist die Verpflichtung, für die Dauer von mindestens drei Jahren als Soldatin oder Soldat einer Kaderpräsenzeinheit in Auslandseinsatzbereitschaft zu stehen und in diesem Zeitraum an internationalen Einsätzen im Mindestausmaß von insgesamt sechs Monaten teilzunehmen.

Aufgaben der KPE:

- Einsätze zur Krisenbewältigung, einschließlich der Maßnahmen zur Herbeiführung des Friedens
- Friedenserhaltende Einsätze
- Humanitäre Aufgaben, sowie Such- und Rettungseinsätze

Freiwillige Meldung:

Eine Aufnahme als Soldatin oder Soldat in eine Kaderpräsenzeinheit kann nur bei Vorliegen einer Freiwilligenmeldung „KIOP-KPE“ erfolgen. Diese ist beim Heerespersonalamt (HPA) einzubringen.

Wir bieten:


- Attraktives Einkommen (brutto):
Monatsbezug: € 1.586 (14x/Jahr)
Bereitstellungsprämie: € 420,46 (12x/Jahr)
Vergütung: € 249,30 (12x/Jahr)
- Überdurchschnittliche Bezahlung für die Zeit des Auslandseinsatzes
Auslandseinsatzzulage: € 1.608,22 (netto) plus Monatsbezug
- Umfassenden Versicherungsschutz
- Bezahlte Berufsförderung nach dem Wehrdienst

Bildung als Bonus – Berufsförderung:

Dem/der Vertragsbediensteten des Bundes mit Sondervertrag (Militär-VB) werden nach Beendigung des Dienstes, Voraussetzung sind mindestens drei

Jahre Dienstleistung, umfangreiche Möglichkeiten zur beruflichen Besserqualifizierung geboten. Für die ersten drei Jahre in einer Kaderpräsenzeinheit werden zwölf Monate Berufsförderung gewährt. Für jedes weitere vollendete KPE-Dienstjahr erhöht sich dieser Zeitraum um vier Monate.

Für die Dauer der Inanspruchnahme der Berufsförderung gebührt eine Beihilfe in der Höhe von mindestens 75% des letzten Monatsbezuges. Für die Berufsweiterbildung werden Kosten bis zu € 32.000 übernommen.



Nutze Deine Chance!
Kadersoldat/in beim Jägerbataillon 25

Kontakt und Bewerbung:
Jägerbataillon 25
Feldkirchnerstraße 280
9020 Klagenfurt
Telefon: 050201 70 34433
Mobil: 0664 / 622 1400

www.bundesheer.at

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht



Tischlerei PICHLER
Spezialist für Extras
actual-Fenster, Türen und Sonnenschutz

9470 St. Paul, Kollnitzer Weg 16
Tel.: 04357/28698 od. 0664/1042355
e-mail: gp@pichler-projekte.at
www.pichler-projekte.at

Frohe Weihnachten wünscht

FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ - MALEREI

Raneg & Paulitsch GmbH

Bahnhofstraße 2a 9470 St. Paul
Tel. 0664 / 16 01 634 oder Tel. 0664 / 22 66 299
Fax 0 43 52 / 62 555 E-Mail: raneg.paulitsch@aon.at

Autohaus Saloschnik GmbH



Auenfischerstraße 40
9400 Wolfsberg
Tel.: 04352 54 90 3

Seebach 29
9125 Kühnsdorf
Tel.: 04232 85 55 0



Gebrauchtwagen 2014 Lagerräumung

Aktion gültig
bis 23. 12. 2014

Das Jahr 2014 gehört bald der Vergangenheit an!
Zum Jahresende räumen wir unser Gebrauchtwagen-Lager
und können so Gebrauchtwagen besonders günstig anbieten!

Wir haben die Preise bis zu € 4.000.- gesenkt!
Wählen Sie aus fast 100 Gebrauchtwagen Ihren Favoriten.



- Finanzierung auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeuges
- Jetzt losfahren 1. Rate 2015 zahlen
- 50/50 oder 1/3 Finanzierung
- Finanzierung ab 2,99% Zinsen
- Bis zu 3 Jahren Gebrauchtwagen Garantie



MARKTGEMEINDE ST. PAUL IM LAVANTTAL

EINLADUNG ZUR
BEFREIUNGSFEIER



**AM SAMSTAG, DEM 27. DEZEMBER 2014,
IN ST. PAUL IM LAVANTTAL**

FESTFOLGE:

- 8.45 Uhr: Sammeln der Formationen im Schulhof der Volksschule St. Paul
9.15 Uhr: Abmarsch zum **Gedenkgottesdienst** in die **Stiftskirche**
9.30 Uhr: Abwehrkämpfer-Gedenkmesse
anschließend **Heldenehrung** beim **Befreiungsdenkmal**
Abtreten der Formationen

**Die gesamte Bevölkerung und ganz besonders die Jugend wird herzlich eingeladen,
an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.**

Die Hausbesitzer des Marktes werden freundlich ersucht, die Häuser zu beflaggen.

Der Bürgermeister: Ing. Hermann Primus